

## Tischvorlage der 7. Sitzung des 35. Studierendenrates am 11.11.2024

---

**Ort: Hallescher Saal**

**Zeit: 18:30 s.t.**

<b>TOP 00</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung</b>	<b>(18:30)</b>
<b>TOP 01</b>	<b>Angestelltenbelange</b>	<b>(18:35)</b>
<b>TOP 02</b>	<b>Referent*innenbelange</b>	<b>(18:50)</b>
<b>TOP 03</b>	<b>Berichte der Sprecher*innen</b>	<b>(19:05)</b>
<b>TOP 04</b>	<b>Berichte der Arbeitskreise</b>	<b>(19:20)</b>
	1. <i>Hastuzeit</i>	8. <i>AK Protest</i>
	2. <i>AK alv</i>	9. <i>AK Inklusion</i>
	3. <i>AK Wohnzimmer</i>	10. <i>AK Uni im Kontext</i>
	4. <i>AK Zivilklausel</i>	11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i>
	5. <i>AK que(e)r einsteigen</i>	12. <i>Studierendenradio</i>
	6. <i>AK Ökologie</i>	13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i>
	7. <i>AK Studieren mit Kind</i>	14. <i>AK Antisemitismus</i>
PAUSE		
<b>TOP 05</b>	<b>Wahl Sitzungsleitung</b>	<b>(19:45)</b>
<b>TOP 06</b>	<b>Abschluss drittes Quartal</b>	<b>(19:50)</b>
<b>TOP 07</b>	<b>Haushaltsplan</b>	<b>(20:05)</b>
	1. <i>Hastuzeit</i>	8. <i>AK Protest</i>
	2. <i>AK alv</i>	9. <i>AK Inklusion</i>
	3. <i>AK Wohnzimmer</i>	10. <i>AK Uni im Kontext</i>
	4. <i>AK Zivilklausel</i>	11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i>
	5. <i>AK que(e)r einsteigen</i>	12. <i>Studierendenradio</i>
	6. <i>AK Ökologie</i>	13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i>
	7. <i>AK Studieren mit Kind</i>	14. <i>AK Antisemitismus</i>

PAUSE

**TOP 08**      **Beitragserhöhung**      **(21:10)**

**TOP 09**      **Änderung Finanzordnung**      **(22:00)**

**TOP 10**      **Sonstiges**      **(22:30)**

## TOP 02 Referent\*innenbelange

### Bericht Veranstaltungsreferent

- Teilnahme an der SPK-Sitzung
- Überprüfung und Bearbeitung eingegangener E-Mails
- Organisation einer Vertretung für Yujin aufgrund ihrer Krankmeldung
- Treffen mit dem Turm, um relevante Punkte zu besprechen

## **Positives Feedback**

### **Angebot und Vielfalt**

- Breites Musikangebot
- Vielfältiges Programm (Workshops)
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

### **Organisation**

- Gute Organisation des Events und durchdachtes Konzept der freien Zugänglichkeit
- Clubverteilung war besser als im Vorjahr
- Partybahn als beliebte Ergänzung

### **Awareness & Sicherheit**

- Positive Wahrnehmung der Awarenessstrukturen (sichtbare Ansprechpersonen, Nightline-Angebot).
- Schutz der Straßenbahnfahrer\*innen.

### **Weitere Details**

- „Check my Spot“-Initiative wurde gut angenommen.
  - Kostenfreie Garderobe in manchen Clubs.
- 

## **Negatives Feedback**

### **Auslastung & Kapazität**

- Clubs teilweise überfüllt, lange Wartezeiten, Wunsch nach mehr Tickets.
- Begrenzte Anzahl an Tickets für Erstsemester.

### **Awareness & Sicherheit**

- Awareness-Konzept unzureichend kommuniziert mit den Ständen vor Ort
- Mangelnde Sichtbarkeit und Präsenz im Außenbereich des Turms und an Warteschlangen
- Keine genannte feste Ansprechperson seitens StuRa am Eventabend

### **Organisation & Kommunikation**

- Störungen bei der Einlassorganisation im Bronson
- Unklarheiten bei der Security in der Partybahn
- Eröffnung (Abendkasse besser zeitlich an Eröffnung anpassen)
- Nicht alle Vorverkäufe der Tickets im StuRa
- Flyer und Instagram-Stories nicht ausreichend informativ (Flyer ohne Datum, Instagram unklar).

- Kostenfreies Wasser schlecht kommuniziert.
  - Specials müssen besser angekündigt werden.
- 

## **Verbesserungsvorschläge**

### **StuRa**

- Bessere Platzierung des StuRa-Standes
- Interne und externe Kommunikation verbessern
- Tickets frühzeitiger beschaffen
- Auswertung und Anpassung der Ausschreibungen zur Clubtour

### **Event- und Standortbezogene Verbesserungen**

- Vorverkauf für Erstis im StuRa-Innenhof anbieten
  - Gratis-Garderobe in allen Clubs
  - Müllversorgung in der Partybahn besser organisieren
  - Nightline-Begleitung für Heimweg verlängern
  - Fahrplan und Verfügbarkeit der Partybahn optimieren (Live-Verfolgung, Trennung von Linienbahnen)
  - WUK als Karaoke-Bereich statt Club
  - Hygienemittel auf allen Toiletten auffüllen
  - DJ-Betreuung im Bronson verbessern
- 

### **Sonstige Fragen**

- Warum wurde keine Anzeige vom Turm gestellt?
- Können Werbematerialien und Instagram-Posts als PDF zur Verfügung gestellt werden?

**Bericht Vorsitz zur Sitzung am 11.11.2024**

Ferdi in Berlin bis Ende des Monats

- Tagesgeschäft
- Vertretung für Han (Insta-Post und Mails)
- SPK Sitzung
- Bibliothekskommission
- Treffen "Kommission" Studentischer Lehrpreis
- AK gesund studieren

## **Bericht Sitzungsleitung zur Stura-Sitzung am 11.11.24**

- Website aktualisiert
- Tagesgeschäft
- Sitzung vorbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Feedback Runde Tum

- Tagesgeschäft:
  - Termine: 3
  - Vergebene Sozialdarlehen: 2
  - Aufstockungsdarlehen: 1
  - Mahnungen: -
  - Mails
  
- Übertragung Excel Tabelle gestartet
- Austausch mit StuWe bzgl. Aufenthaltstitel 16b

# Antrag auf Mittelfreigabe

Durchführung von zwei Workshops zu Awareness-Arbeit, um Studierende für diese zu qualifizieren

<b>Ausgaben</b>	<b>Posten</b>	<b>Summe</b>	<b>Finanziert durch</b>
A1	Awarenessworkshop x2	1100€	A2.7 Veranstaltungen SozialsprecherInnen/ReferentIn
<b>Gesamt</b>		<b>1100€</b>	

## Antrag auf Mittelfreigabe

- Durchführung eines Beratungsworkshops zur Ausweitung und Verstetigung von Awareness-Strukturen für hochschulpolitisch Aktive
- Bestellung von Goodies zur Ausgabe an die Teilnehmenden

<b>Ausgaben</b>	<b>Posten</b>	<b>Summe</b>	<b>Finanziert durch</b>
A1	Beratungsworkshop	550€	A5.3.4 Unterstützung Fachschaften
A2	Goodies (z.B. Bauchtaschen)	500€	A5.3.4 Unterstützung Fachschaften
<b>Gesamt</b>		<b>1050€</b>	

**Bericht AK Wohnzimmer**

**07.11.2021**

Lieber StuRa,

wir sind momentan in der Planung für unsere wunderschöne, spektakuläre Weihnachtsfeier: Das Event des Jahres!

Gerne möchten wir euch zu der diesjährigen Weihnachtsfeier im Anschluss an die SPK-Sitzung am 02.12.2024 im StuRa-Haus einladen. Mit IKEA Hot Dogs, Glühwein und unserem legendären Weihnachts-Bingo möchten wir mit euch das vergangene Jahr verabschieden. Um uns die Planung zu vereinfachen bitten wir bis zum 25.11.2024 um Anmeldung unter folgendem Link:

<https://form.jotform.com/243112385764356>

Wir bitten euch darum, das Hexenhaus für diesen Tag frei zu halten und nicht anderweitig zu verplanen (außer natürlich für die traditionelle Prä-Party-SPK).

Wir freuen uns auf euch!

Solltet ihr sonst noch Fragen oder Wünsche haben, könnt ihr uns gerne jederzeit schreiben.

Es grüßt

Euer AKW

Und hier noch ein für unsere Berichte obligatorisches Mandala ;) )



## Antrag auf Mittelfreigabe Fahrradanhänger

**Der Arbeitskreis Protest bittet den Stura um eine Mittelfreigabe von bis zu 1.750,00 € aus seinem Budget für die Anschaffung eines Fahrradanhängers samt Zubehör.**

Der Antrag auf Mittelfreigabe liegt über der kalkulierten Höhe, da mit dem Kundenservice noch Abstimmungen notwendig sind, welche Teile tatsächlich beschafft werden sollen. Wahrscheinlicher als das die beantragte Maximalsumme genutzt ist, dass die unten aufgeführte Summe sich reduziert, da eine günstigere Kupplung beschafft werden kann.

### Begründung und Hintergründe

Der Arbeitskreis möchte gern einen Fahrradanhänger der Firma Hinterher GmbH anschaffen. Der Anhänger soll genutzt werden, um bei Transportfahrten innerhalb der Stadt möglichst auf Autos verzichten zu können. Aufgrund der großen Materialfundus kommt es regelmäßig vor, dass dieses Material zu Partner\*innen oder zu Protesten transportiert werden muss. In Ermangelung einer anderen geeigneten Transportmöglichkeit wurde bisher oft auf ein Auto zurückgegriffen. Mit der Anschaffung der Fahrradanhängers kann in Zukunft auf einige Autofahrten verzichtet werden.

### Warum Hinterher und geht das nicht günstiger?

Die Fahrradanhänger der Firma Hinterher sind nicht günstig. Jedoch sind diese praktisch, robust und langlebig. Zudem weisen sie Maße auf, welche zu vorhandenem Material des AK Protest passt. So passen auf dem gewählten Anhänger zwei Eurokisten, von denen der Arbeitskreis viele sein Eigen nennt. Außerdem hat der Arbeitskreis bereits Ende letzten Jahres Zubehör angeschafft, welches zu dem Anhänger passen würde. Der Anhänger kann darüber hinaus sehr klein zerlegt werden, was im Anbetracht der beengten Räumlichkeiten und Lagermöglichkeiten von entscheidender Bedeutung ist.

### Auflistung der beabsichtigten Anschaffungen

Bezeichnung	Preis	Preis kummuliert
1 x Hinterher Hxxl, rot	898,00 €	898,00 €
1 x Upgrade SL-Alu-Deichsel Hxxl	159,00 €	1.057,00 €
1 x SL-Deichselaufnahme für den Handwagenbetrieb	128,00 €	1.185,00 €
1 x Weberkupplung ES	128,90 €	1.313,00 €
2 x LED-Rücklicht	91,60 €	1.404,60 €
1 x Spanngurt mit Clip-Haken	12,80 €	1.417,40 €
1 x Kantenschutzwinkel	34,00 €	1.451,40 €
1 x Feststellbremse beidseitig	64,00 €	1.515,40 €
1 x T-Griff	46,80 €	1.562,20 €
1 x Gepäcknetz	46,80 €	1.609,90 €
Versandkosten	29,75 €	1.639,65 €



## **Bericht Arbeitskreis Kritischer Jurist\*innen**

Der AkJ hat am vergangenen Wochenende erfolgreich das letzte Redaktionstreffen der Zeitschrift „ForumRecht“ hier in Halle abgehalten.

Ansonsten sind wir derzeit dabei darauf aufmerksam zu machen, dass am 16.11 her in Halle ein Symposium von Schwurbler-Jurist\*innen (den „KRiSta“, Kritische Richter und Staatsanwälte [sic!]) zum Thema „Meinungsfreiheit in Gefahr“ stattfindet und die dafür auch in sämtlichen Ungebäuden werben. Wer sich mehr Informationen dazu wünscht, spricht uns gerne an — oder googelt die kurz, um euch selbst ein Bild zu machen. Wäre auf jeden Fall mega, wenn auch andere Gruppen/Personen sich da gegen positionieren würden.

Liebe Grüße,

der AKJ

## TOP 6 Abschluss drittes Quartal

Einnahmen	Titel		Plan 2024	Ist 30.09	Gesamt
<b>E1.</b>	<b>Beiträge aus Mitgliedschaft Anzahl Stud.</b>	<b>Anteil</b>	<b>444.600 €</b>	<b>389.982,01 €</b>	<b>- 54.617,99 €</b>
E1.1	StuRa-SS	18000 6,20	111.600 €	100.404,86 €	- 11.195,14 €
E1.2	StuRa-WS	18000 6,20	111.600 €	95.384,62 €	- 16.215,38 €
E1.3	FSR-SS	18000 2,75	49.500 €	44.534,41 €	- 4.965,59 €
E1.4	FSR-WS	18000 2,75	49.500 €	42.307,69 €	- 7.192,31 €
E1.5	Sport-SS	18000 0,30	5.400 €	4.858,30 €	- 541,70 €
E1.6	Sport-WS	18000 0,30	5.400 €	4.615,38 €	- 784,62 €
E1.7	Sozialfonds-SS	18000 0,40	7.200 €	6.477,73 €	- 722,27 €
E1.8	Sozialfonds-WS	18000 0,40	7.200 €	6.153,85 €	- 1.046,15 €
E1.9	Stud.Zeitschrift -SS	18000 0,50	9.000 €	8.097,17 €	- 902,83 €
E1.10	Stud.Zeitschrift -WS	18000 0,50	9.000 €	7.692,31 €	- 1.307,69 €
E1.11	Aufwandsentschädigungen-	18000 1,30	23.400 €	21.052,63 €	- 2.347,37 €
E1.12	Aufwandsentschädigungen-	18000 1,30	23.400 €	20.000,00 €	- 3.400,00 €
E1.13	Stud.Radio - SS	18000 0,50	9.000 €	8.079,17 €	- 920,83 €
E1.14	Stud.Radio - WS	18000 0,50	9.000 €	7.692,31 €	- 1.307,69 €
E1.15	FZSMitgliedsbeitrag SoSe	18000 0,40	7.200 €	6.477,73 €	- 722,27 €
E1.16	FZSMitgliedsbeitrag WS	18000 0,40	7.200 €	6.153,85 €	- 1.046,15 €

<b>E2.</b>	<b>Landeszuschüsse</b>	<b>10.000 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 10.000,00 €</b>
				- €
<b>E3.</b>	<b>Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten</b>	<b>500 €</b>	<b>241,89 €</b>	<b>- 258,11 €</b>
E3.1	Kopien/Zuschüsse	50 €		- 50,00 €
E3.2	Veranstaltungen	250 €		- 250,00 €
E3.3	sonstige Einnahmen	200 €	241,89 €	41,89 €
E3.4	Werbeeinnahmen Stud.Zeitschrift	- €		- €
				- €
<b>E4.</b>	<b>Forderungen</b>	<b>22.000 €</b>	<b>22.805,00 €</b>	<b>805,00 €</b>
E4.1	Rückzahlung von Sozialkrediten	22.000 €	22.805,00 €	805,00 €
E4.2	sonstige Forderungen aus den Vorjahren	- €		- €
				- €
<b>E5.</b>	<b>Geschätzter Übertrag / Überschuss zum 01.01.</b>	<b>525.042 €</b>	<b>537.026,27 €</b>	<b>11.984,40 €</b>
E5.1	Sichtguthaben (Bank)	220.000 €	249.594,74 €	29.594,74 €

E5.2	Kasse	300 €	409,02 €	109,02 €
E5.3	Übertrag UK FSR	85.000 €	89.454,16 €	4.454,16 €
E5.4	Übertrag UK Soziales	58.000 €	35.721,72 €	- 22.278,28 €
E5.5	Übertrag UK Sport	30.000 €	31.001,72 €	1.001,72 €
E5.6	Übertrag UK Studierendenzeitschrift	40.000 €	44.105,81 €	4.105,81 €
E5.7	Übertrag Depot / Tagesgeldkonto für FO (5%)	51.742 €	41.837,00 €	- 9.904,87 €
E5.8	Übertrag UK Aufwandsentschädigungen	30.000 €	30.188,91 €	188,91 €
E5.9	Übertrag UK Studierendenradio	10.000 €	14.713,19 €	4.713,19 €
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>1.002.142 €</b>	<b>950.055,17 €</b>	

Ausgaben	Titel	Plan 2024	Ist 30.9	Differenz
<b>A1.</b>	<b>Fachschaften</b> (Summe aus E1.3; E1.4; E5.3)	<b>184.000 €</b>	<b>72.454,96 €</b>	- 111.545,04 €
<b>A2.</b>	<b>Sozialfonds</b> (Summe aus E1.7; E1.8; E4.1; E5.4)	<b>94.400 €</b>	<b>55.330,29 €</b>	- 39.069,71 €
A2.1	Beratung Verbraucherzentrale	4.000 €	75,00 €	- 3.925,00 €
A2.2	Kinder-Randzeitbetreuung	9.000 €	8.000,00 €	- 1.000,00 €
A2.3	Bafögberatung	2.000 €	1.000,00 €	- 1.000,00 €
A2.4	Sozialdarlehen	57.000 €	36.167,23 €	- 20.832,77 €
A2.5	Darlehen Gutachten Nachteilsausgleich	6.000 €	2.768,50 €	- 3.231,50 €
A2.6	Offene Forderungen aus den Vorjahren	3.000 €	160,00 €	- 2.840,00 €
A2.7	Veranstaltungen SozialsprecherInnen/ReferentIn	5.220 €	1.242,50 €	- 3.977,50 €
A2.8	Rechtsberatung	5.700 €	3.145,41 €	- 2.554,59 €
A2.9	Sozialberatung	2.000 €	2.500,00 €	500,00 €
A2.10	Kontoführung (12 x 40€)	480 €	271,65 €	- 208,35 €
<b>A3.</b>	<b>Sport und Gesundheit</b> (Summe aus E1.5; E1.6; E5.5)	<b>40.800 €</b>	<b>15.153,28 €</b>	- 25.646,72 €
A3.1	Sportförderung	32.620 €	14.685,69 €	- 17.934,31 €
A3.2	Veranstaltungen ReferentIn	5.000 €	388,99 €	- 4.611,01 €
A3.3	Nightline	3.000 €	- €	- 3.000,00 €
A3.4	Kontoführung (12 x 15€)	180 €	78,60 €	- 101,40 €
<b>A4.</b>	<b>Studierendenschaftszeitung</b> (Summe aus E1.9; E1.10; E3)	<b>58.000 €</b>	<b>10.378,41 €</b>	- 47.621,59 €
A4.1	Studierendenschaftszeitung	57.820 €	10.275,01 €	- 47.544,99 €

A4.2	Kontoführung (12 x 15€)	180 €	103,40 €	- 76,60 €
<b>A5.</b>	<b>Studierendenrat</b>	<b>388.980 €</b>	<b>159.618,01 €</b>	<b>- 229.361,99 €</b>
<b>A5.1</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>174.800 €</b>	<b>104.888,04 €</b>	<b>- 69.911,96 €</b>
A5.1.2	Büropersonal	170.000 €	102.971,90 €	- 67.028,10 €
A5.1.3	Buchhaltung (lt. Sturabschluss 400€ x 12 max. eingeführt)	4.800 €	1.916,14 €	- 2.883,86 €
<b>A5.2</b>	<b>Sachausgaben Interna</b>	<b>77.980 €</b>	<b>27.519,91 €</b>	<b>- 50.460,09 €</b>
A5.2.1	Büromaterial (incl. Papier)	6.000 €	1.349,56 €	- 4.650,44 €
A5.2.2	Bücher/Zeitschriften	100 €	- €	- 100,00 €
A5.2.3	Druckerzeugnisse / Werbemittel (Öff.Ref. 8.000€ )	10.000 €	617,99 €	- 9.382,01 €
A5.2.4	Ergonomie & Arbeitsschutz	3.000 €	1.686,21 €	- 1.313,79 €
A5.2.5	Hardware/Software	16.000 €	8.371,01 €	- 7.628,99 €
A5.2.6	Kfz Anmietung / TeilAuto	1.500 €	163,76 €	- 1.336,24 €
A5.2.7	Klausurtagung	6.000 €	682,50 €	- 5.317,50 €
A5.2.8	Kontoführung (12 x 60€)	1.000 €	485,00 €	- 515,00 €
A5.2.9	Kopierkosten	50 €	- €	- 50,00 €
A5.2.10	Mitgliedsbeiträge	2.000 €	50,00 €	- 1.950,00 €
A5.2.11	Porto / Telefon	100 €	- €	- 100,00 €
A5.2.12	Rechtsanwälte / Inkasso (für Stura = bspw. Mahnverfahren)	5.000 €	575,01 €	- 4.424,99 €
A5.2.13	Reisekosten für StuRa-Tätigkeit	5.000 €	799,35 €	- 4.200,65 €
A5.2.14	Sprecher*innenkollegium (ehemals sonstiges)	4.250 €	3.636,16 €	- 613,84 €
A5.2.15	Verpflegung	3.480 €	1.492,60 €	- 1.987,40 €
A5.2.16	Versicherungen	10.000 €	4.450,01 €	- 5.549,99 €
A5.2.17	Wartung Drucker- / Kopierkosten	4.000 €	3.160,75 €	- 839,25 €
A5.2.18	Wartung sonstige Technik	500 €	- €	- 500,00 €
<b>A5.3</b>	<b>Ausgaben für wirtschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>60.000 €</b>	<b>6.985,00 €</b>	<b>- 53.015,00 €</b>
A5.3.1	Ersti-Bags	2.000 €	- €	- 2.000,00 €
A5.3.2	Veranstaltung	10.000 €	- €	- 10.000,00 €
A5.3.3	Wahlen	5.000 €	3.955,54 €	- 1.044,46 €
A5.3.4	Unterstützung Fachschaften	6.000 €	2.244,06 €	- 3.755,94 €
A5.3.5	Erstsemester-Arbeit (kritische Einführungswochen)	7.000 €	- €	- 7.000,00 €
A5.3.6	Uniplatz OpenAir	30.000 €	785,40 €	- 29.214,60 €
<b>A5.4</b>	<b>Projekte / Arbeitskreise</b>	<b>76.200 €</b>	<b>20.225,06 €</b>	<b>- 55.974,94 €</b>
A5.4.0	Mittel für Allgemeine Projekte	30.000 €	8.047,40 €	- 21.952,60 €

A5.4.1	AK Studieren mit Kind	2.400 €	233,68 €	-	2.166,32 €
A5.4.2	AK ALV	5.000 €	1.700,00 €	-	3.300,00 €
A5.4.3	AK Wohnzimmer (200€ aus E.2. und 100 € aus E3.3)	4.650 €	1.995,26 €	-	2.654,74 €
A5.4.4	AK queer _einsteigen	4.500 €	1.876,20 €	-	2.623,80 €
A5.4.5	AK Inklusion	1.920 €	34,92 €	-	1.885,08 €
A5.4.6	AK Protest	6.500 €	2.345,16 €	-	4.154,84 €
A5.4.7	AK Zivilklausel	750 €	200,00 €	-	550,00 €
A5.4.8	AK Ökologie und Nachhaltigkeit	4.230 €	507,82 €	-	3.722,18 €
A5.4.9	AK Uni im Kontext	3.400 €	1.684,00 €	-	1.716,00 €
A5.4.10	AK Kritische Juristen	2.850 €	1.600,62 €	-	1.249,38 €
A5.4.11	Rückstellungen für offene bewilligte Projekten aus 2023	10.000 €	-	-	10.000,00 €
<b>A6.</b>	<b>Aufwandsentschädigungen</b> (Summe aus E1.11; E1.12; E5.1)	<b>76.800 €</b>	<b>40.254,86 €</b>	-	<b>36.545,14 €</b>
A6.1.1	Wahlhelfer Hochschulwahlen (25*75€ Auszahlung)	2.600 €	125,00 €	-	2.475,00 €
A6.1.2	Aufwandsentschädigungen (Zusatzarbeiten)	5.000 €	170,00 €	-	4.830,00 €
A6.1.3	Kassenprüfungsausschuss	2.500 €	2.500,00 €	-	- €
A6.1.4	Aufwandsentschädigungen (Sprecher/Referenten)	60.000 €	34.259,86 €	-	25.740,14 €
A6.1.5	Wahlleiter und Wahlausschuss	6.700 €	3.200,00 €	-	3.500,00 €
<b>A7.</b>	<b>Studierendenradio</b> (Summe aus E1.13; E1.14; E5.9)	<b>28.000 €</b>	<b>12.931,20 €</b>	-	<b>15.068,80 €</b>
A7.1	Studierendenradio	27.820 €	12.828,00 €	-	14.992,00 €
A7.2	Kontoführung (12 x 15€)	180 €	103,20 €	-	76,80 €
<b>A8.</b>	<b>FZS Vollmitgliedschaft</b> (Summe aus E1.15;E1.16)	<b>14.400 €</b>	<b>14.381,60 €</b>	-	<b>18,40 €</b>
<b>A9.</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>105.907 €</b>	<b>89.872,31 €</b>	-	<b>16.034,78 €</b>
A9.1	Mindestrücklagen nach FO (5%)	50.107 €	42.180,00 €	-	7.927,09 €
A9.2	Rücklagen Hälfte von WS-StuRa-Beitrag (Liquiditätssiche	55.800 €	47.692,31 €	-	8.107,69 €
<b>A10.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>10.855 €</b>	-	-	<b>10.855,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>1.002.142 €</b>	<b>470.374,92 €</b>	-	<b>531.767,17 €</b>

**Bilanz: - 0 €**

# TOP 07 Haushaltsplan

## Haushaltsplan StuRa 2025

<b>Einnahmen</b>	<b>Titel</b>			<b>Plan 2025</b>
<b>E1.</b>	<b>Beiträge aus Mitgliedschaft</b>	<b>Anzahl Stud.</b>	<b>Anteil</b>	<b>395.200 €</b>
E1.1	StuRa-SS	16000	6,20	99.200 €
E1.2	StuRa-WS	16000	6,20	99.200 €
E1.3	FSR-SS	16000	2,75	44.000 €
E1.4	FSR-WS	16000	2,75	44.000 €
E1.5	Sport-SS	16000	0,30	4.800 €
E1.6	Sport-WS	16000	0,30	4.800 €
E1.7	Sozialfonds-SS	16000	0,40	6.400 €
E1.8	Sozialfonds-WS	16000	0,40	6.400 €
E1.9	Stud.Zeitschrift -SS	16000	0,50	8.000 €
E1.10	Stud.Zeitschrift -WS	16000	0,50	8.000 €
E1.11	Aufwandsentschädigungen-SS	16000	1,30	20.800 €
E1.12	Aufwandsentschädigungen-WS	16000	1,30	20.800 €
E1.13	Stud.Radio - SS	16000	0,50	8.000 €
E1.14	Stud.Radio - WS	16000	0,50	8.000 €
E1.15	FZSMitgliedsbeitrag SoSe	16000	0,40	6.400 €
E1.16	FZSMitgliedsbeitrag WS	16000	0,40	6.400 €

<b>E2.</b>	<b>Landeszuschüsse</b>			<b>11.000 €</b>
<b>E3.</b>	<b>Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten</b>			<b>500 €</b>
E3.1	Kopien/Zuschüsse			50 €
E3.2	Veranstaltungen			250 €
E3.3	sonstige Einnahmen			200 €
E3.4	Werbeeinnahmen Stud.Zeitschrift			
<b>E4.</b>	<b>Forderungen</b>			<b>22.000 €</b>
E4.1	Rückzahlung von Sozialkrediten			22.000 €
E4.2	sonstige Forderungen aus den Vorjahren			- €
<b>E5.</b>	<b>Geschätzter Übertrag / Überschuss zum 01.01.</b>			<b>394.515 €</b>
E5.1	Sichtguthaben (Bank)			203.942,49 €
E5.2	Kasse			300,00 €
E5.3	Übertrag UK FSR			50.287,33 €
E5.4	Übertrag UK Soziales			9.864,33 €
E5.5	Übertrag UK Sport			10.281,37 €
E5.6	Übertrag UK Studierendenzeitschrift			44.970,65 €
E5.7	Übertrag Depot / Tagesgeldkonto für FO (5%)			42.180,00 €
E5.8	Übertrag UK Aufwandsentschädigungen			17.479,97 €
E5.9	Übertrag UK Studierendenradio			15.208,88 €
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>			<b>823.215 €</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan 2025</b>
<b>A1.</b>	<b>Fachschaften (Summe aus E1.3; E1.4; E5.3)</b>	<b>138.287 €</b>
<b>A2.</b>	<b>Sozialfonds (Summe aus E1.7; E1.8; E4.1; E5.4)</b>	<b>44.664 €</b>
A2.1	Beratung Verbraucherzentrale	2.000 €
A2.2	Kinder-Randzeitbetreuung	9.000 €
A2.3	Bafögberatung	2.000 €

A2.4	Sozialdarlehen	20.000 €
A2.5	Darlehen Gutachten Nachteilsausgleich	4.684 €
A2.6	Offene Forderungen aus den Vorjahren	1.000 €
A2.7	Veranstaltungen SozialsprecherInnen/ReferentIn	1.000 €
A2.8	Rechtsberatung	4.500 €
A2.9	Sozialberatung	2.000 €
A2.10	Kontoführung (12 x 40€)	480 €
<b>A3.</b>	<b>Sport und Gesundheit</b> (Summe aus E1.5; E1.6; E5.5)	<b>19.881 €</b>
A3.1	Sportförderung	16.000 €
A3.2	Veranstaltungen ReferentIn	701 €
A3.3	Nightline	3.000 €
A3.4	Kontoführung (12 x 15€)	180 €
<b>A4.</b>	<b>Studierendenschaftszeitung</b> (Summe aus E1.9; E1.10;E3.4; E5.6)	<b>60.971 €</b>
A4.1	Studierendenschaftszeitung	60.791 €
A4.2	Kontoführung (12 x 15€)	180 €
<b>A5.</b>	<b>Studierendenrat</b>	<b>355.112 €</b>
<b>A5.1</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>185.000 €</b>
A5.1.2	Büropersonal	180.000 €
A5.1.3	Buchhaltung (lt. Sturabschluss 400€ x 12 max. eingeführt)	5.000 €
<b>A5.2</b>	<b>Sachausgaben Interna</b>	<b>63.212 €</b>
A5.2.1	Büromaterial (incl. Papier)	5.000 €
A5.2.2	Druckerzeugnisse / Werbemittel (Öff.Ref. 6.000€ )	10.000 €
A5.2.3	Ergonomie & Arbeitsschutz	4.000 €
A5.2.4	Hardware/Software	12.000 €
A5.2.5	Kfz Anmietung / TeilAuto	1.500 €
A5.2.6	Klausurtagung	3.500 €
A5.2.7	Kontoführung (12 x 80€)	960 €
A5.2.8	Mitgliedsbeiträge	1.000 €
A5.2.9	Rechtsanwälte / Inkasso (für Stura = bspw. Mahnverfahren)	5.000 €
A5.2.10	Reisekosten für StuRa-Tätigkeit	2.000 €
A5.2.11	Sprecher*innenkollegium (ehemals sonstiges)	500 €
A5.2.12	Verpflegung	2.752 €
A5.2.13	Versicherungen	10.000 €
A5.2.14	Wartung Drucker- / Kopierkosten	4.500 €
A5.2.15	Wartung sonstige Technik	500 €
<b>A5.3</b>	<b>Ausgaben für wirtschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>33.000 €</b>
A5.3.1	Ersti-Bags	5.000 €
A5.3.2	Veranstaltung	4.000 €
A5.3.3	Wahlen	4.000 €
A5.3.4	Unterstützung Fachschaften	4.000 €
A5.3.5	Erstsemester-Arbeit (kritische Einführungswochen)	6.000 €
A5.3.6	Uniplatz OpenAir	10.000 €
<b>A5.4</b>	<b>Projekte / Arbeitskreise</b>	<b>73.900 €</b>
A5.4.0	Mittel für Allgemeine Projekte	21.000 €
A5.4.1	AK Studieren mit Kind	2.400 €
A5.4.2	AK ALV	5.000 €
A5.4.3	AK Wohnzimmer (200€ aus E.2. und 100 € aus E3.3)	7.650 €
A5.4.4	AK queer _einsteigen	4.500 €
A5.4.5	AK Inklusion	2.500 €
A5.4.6	AK Protest	7.500 €
A5.4.7	AK Zivilklausel	750 €
A4.4.8	AK Gewerkschaftliche Arbeit	2.000 €
A4.4.9	AK Ökologie und Nachhaltigkeit	4.700 €
A4.4.10	AK Uni im Kontext	3.400 €

A4.4.11	AK Kritische Juristen	2.850 €
A4.4.12	AK Antisemitismus	4.650 €
A4.4.13	<i>Rückstellungen für offene bewilligte Projekten aus 2024</i>	5.000 €
<b>A6.</b>	<b>Aufwandsentschädigungen</b> (Summe aus E1.11; E1.12; E5.8)	<b>69.080 €</b>
A6.1.1	Wahlhelfer Hochschulwahlen	500 €
A6.1.2	Aufwandsentschädigungen (Zusatzarbeiten)	380 €
A6.1.3	Kassenprüfungsausschuss	2.500 €
A6.1.4	Aufwandsentschädigungen (Sprecher/Referenten)	62.500 €
A6.1.5	Wahlleiter und Wahlausschuss	3.200 €
<b>A7.</b>	<b>Studierendenradio</b> (Summe aus E1.13; E1.14; E5.9)	<b>31.209 €</b>
A7.1	Studierendenradio	31.029 €
A7.2	Kontoführung (12 x 15€)	180 €
<b>A8.</b>	<b>FZS Vollmitgliedschaft</b> (Summe aus E1.15;E1.16)	<b>12.800 €</b>
<b>A9.</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>91.211 €</b>
A9.1	Mindestrücklagen nach FO (5%)	41.610,70 €
A9.2	Rücklagen Hälfte von WS-StuRa-Beitrag (Liquiditätssicherung)	49.600 €
<b>A10.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>- €</b>
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>823.215 €</b>

**Bilanz:** - **0 €**

TOP 07 Haushaltsplan  
Hastuzzeit

Posten	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag aus 2024	36.570,92 €	
Abschlag SoSe 2024	8.097,17 €	
Abschlag WiSe 2024/25		
Druck (3x 2800 Stk.; 1x Ersti Ausgabe ca. 3000 Stk)		25.000,00 €
Klausurtagung + Weiterbildungsmaßnahmen		1.000,00 €
Werbung		7.500,00 €
Domain		38,52 €
Büro		200,00 €
Verteilung		400,00 €
Druck Büro		75,00 €
ASQ		500,00 €
Technik + Software		1.000,00 €
Reserve Rechtsstreitigkeiten		2.500,00 €
Weihnachtsfeier & Sommerfest		700,00 €
Aufwandsentschädigung		1.500,00 €
Sonstiges (inkl. Recherchekosten)		750,00 €
Übrig, Rücklagenbildung		3.504,57 €
<b>Gesamt</b>	<b>44.668,09 €</b>	<b>44.668,09 €</b>

Haushalt, nach Stura Beschluss				tatsächlich			
Posten	Summe	Beschlussdatum	Beschlossen	Ausgegeben	für	Insgesamt	Übrig
Druck	25.000,00 €		Haushalt 24	3.986,40 €	Ausgabe 96	15.073,25 €	9.926,75 €
				4.670,83 €	Ausgabe 97		
				6.416,02 €	Ausgabe 98		
Klausurtagung	500,00 €		Haushalt 24	127,00 €	Klausurtagung Eintritt	251,70 €	248,30 €
				124,70 €	Klausurtagung Essen		
				~100,00€	CaMeTa Erlangen		
Werbung	5.000,00 €		Haushalt 24	734,79 €	Feuerzeuge und Kugelschreiber	919,48 €	4.080,52 €
				184,69 €	Mappen		
Domain	38,52 €		Haushalt 24	38,52 €	Domain	38,52 €	0,00 €
Büro	200,00 €		Haushalt 24	40,97 €	Diverse Utensilien	87,30 €	112,70 €
				12,45 €	Essen Endredaktion		
				23,65 €	Essen Endredaktion		
				7,23 €	Essen Interne Sitzung		
				3,00 €	Infomaterial RSF		
Verteilung	300,00 €		Haushalt 24	25,12 €	Autorunde Ausgabe 96	142,53 €	157,47 €
				27,41 €	Autorunde Ausgabe 97		
				~25,00€	Autorunde Ausgabe 98		
				67,10 €	Mittagspause Verteilung 96		
				22,90 €	Mittagspause Verteilung 97		
					Mittagspause Verteilung 98		
ASQ	400,00 €		Haushalt 24	141,44 €	Workshop SoSe24	457,52 €	-57,52 €
				316,08 €	Workshop WiSe23/24		
Rechtsstreitigkeit	3.500,00 €		Haushalt 24			0,00 €	3.500,00 €
Aufwandsentschäd	1.500,00 €		Haushalt 24	520,00 €	Honorare SoSe24	520,00 €	980,00 €
Technik und Softw	5.000,00 €		Haushalt 24	33,80 €	SD-Karten	45,79 €	4.954,21 €
				11,99 €	HDMI-Kabel		
					Tastatur		
Weihnachtsfeier	500,00 €		Haushalt 24	153,36 €	Interne Winterfeier	219,82 €	280,18 €
				66,46 €	Sommerfeier		
					Weihnachtsfeier		
Druck Büro	75,00 €		Haushalt 24			0,00 €	75,00 €
Sonstiges	750,00 €		Haushalt 24	116,30 €	Kontoführung	116,30 €	633,70 €
				~38,70€	Kontoführung		
Summe	30.738,52 €			17.872,21 €		17.872,21 €	12.866,31 €

**Einnahmen**

	<b>am</b>	<b>Für</b>	<b>Summe</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>StuRa</b>	22.05.2024	2. Abschlag WiSe23/24	1.163,21 €	
<b>StuRa</b>	02.07.2024	1. Abschlag SoSe24	8.097,17 €	
<b>StuRa</b>		2. Abschlag SoSe24		
<b>StuRa</b>		1. Abschlag WiSe24/25		
				9.260,38 €

Erwartete Posten (teils Mittels ~ geschätzt)

## **AK Alternatives Vorlesungsverzeichnis (alv)**

John Mathis Kallenbach (AK-Sprecher)

john.kallenbach@student.uni-halle.de/

An den Studierendenrat

Halle, den 24.10.2024

### **Antrag zum Haushaltsplan 2024**

Hiermit wird beantragt, dem Arbeitskreis Alternatives Vorlesungsverzeichnis (AK ALV) einen Haushaltsposten für den Haushaltsplan 2025 zuzuschreiben und diesen mit 5000 € auszustatten.

#### **Vorstellung des Arbeitskreises Alternatives Vorlesungsverzeichnis (ALV)**

Das Alternative Vorlesungsverzeichnis existiert seit über 25 Jahren als Arbeitskreis des Studierendenrates der MLU Halle-Wittenberg. Die Idee eines solchen Arbeitskreises entstand während des Studierendenstreiks im Wintersemester 1997/98 und wurde im darauffolgenden Jahr in die Tat umgesetzt. Das Alternative Vorlesungsverzeichnis wollte und will neue Wege in der (universitären) Lehre gehen, die eben nicht durch Verschulung und das Ableisten von Arbeiten geprägt sind. Bei unseren Veranstaltungen soll ein Umfeld geschaffen werden, in dem sich Menschen auf gleicher Ebene begegnen, selbstbestimmt miteinander arbeiten, sich unterstützen und dadurch gemeinsam bilden können. Deshalb versucht das ALV den Menschen, dessen Interessen und Neugier in den Mittelpunkt zu stellen und nicht Verpflichtungen und Anforderungen, die am selbstbestimmten Interesse vorbeigehen. Ziel der Veranstaltungen ist es, durch eigenverantwortliche Organisation von freien, alternativen und gesellschaftlichen Bildungsangeboten die inhaltliche Breite der Hochschule auszuweiten und Themen zu behandeln, die im universitären Betrieb zu kurz kommen oder fehlen.

Mit unseren Vorträgen wollen wir zeigen, dass eine Teilhabe an universitären Entwicklungen und Diskussionen ganz konkret möglich ist. Durch das ALV wollen wir einen Raum schaffen, in dem selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Handeln und Lernen möglich sind – und das jenseits des unmittelbaren Konkurrenz- und

Leistungsdrucks der Universität. Damit verstehen wir uns als ein Arbeitskreis, in dem ein offenes und gemeinsames, eben „alternatives“ Studieren zur Realität wird. Dieser unser gemeinsamer Anspruch findet in der Studierendenschaft seit Jahren regen Zuspruch. Unsere Veranstaltungen werden im Schnitt von 30 bis 40 Studierenden besucht, bei manchen Vorträgen sogar noch mehr. Wir treffen uns regelmäßig, insbesondere vor Beginn des neuen Semesters, um die Vortragsplanung und Bewerbung für das jeweilige Semester zu gestalten. Gleichzeitig bieten unsere Treffen eine Anlaufstelle für Interessierte.

Des Weiteren kooperieren wir mit verschiedenen anderen Gruppen und Institutionen beispielsweise Radio Corax, Solidaridad e.V., dem Sport- und Kulturkollektiv Halle e.V., Gesellschaftspolitik e.V., Kulturzentrum VL Ludwigstraße 37, aufgetaucht – Psychologie und Gesellschaftskritik und anderen, um unsere Arbeit auf eine breitere Basis zu stellen, Kontakte zu knüpfen, Ideen zu entwickeln, diese in die Realität umzusetzen und letztlich Studierenden eine besondere Vielfalt an Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten. Diese Offenheit ermöglichte es, dass über die Jahre hinweg immer wieder neue Menschen den Weg zum ALV gefunden haben, Studierende ihre Interessen vertiefen konnten und neue Veranstaltungsreihen entstanden.

Vorträge im Rahmen des ALV bieten Studierenden und Interessent\_innen eine gute Möglichkeit, sowohl im Rahmen der Vorträge und Diskussionen, wie auch im Anschluss mit den Referierenden vertiefend ins Gespräch zu kommen und darüber interessante Hinweise für ihr Studium oder auch für außeruniversitäre Auseinandersetzungen mit den Themen zu gewinnen.

Wir möchten natürlich auch im kommenden Jahr Studierenden ein solches Arbeiten, Lernen und Teilhaben ermöglichen. Wir möchten wieder verstärkt Veranstaltungen organisieren und durchführen, die den im ALV aktiven Studierenden wichtig erscheinen, jedoch in der Universität bzw. im universitären Lehrplan sonst nicht aufzufinden sind oder meist nur von den jeweiligen Fachstudierenden wahrgenommen werden.

### Begründung des Antrages

Ich beantrage den Arbeitskreis Alternatives Vorlesungsverzeichnis mit 5000€ auszustatten, da wir für das Jahr 2025 die Durchführung von mindestens 15 Veranstaltungen ermöglichen wollen.

Dabei gehen wir von durchschnittlich 250-350 € Kosten pro Veranstaltung (Honorar sowie ggf. Reise- und Übernachtungskosten) aus. Mit dem Betrag von 5000€ ist die Durchführung von mindestens einer Veranstaltung pro Monat gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

Halle (Saale), den 24.10.2024

---

John Mathis Kallenbach  
Sprecher des AK ALV



## TOP 07 Haushaltsplan

### AK Wohnzimmer

Arbeitskreis Wohnzimmer

Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

[wohnzimmer@stura.uni-halle.de](mailto:wohnzimmer@stura.uni-halle.de)

Studierendenrat

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7

06099 Halle

Antrag auf Haushaltsposten

Halle, den 31.10.2024

Liebe Finanzer\*innen und liebe Mitglieder des Studierendenrates,

wir, der Arbeitskreis Wohnzimmer, beantragen für das Kalenderjahr 2025 einen Haushaltsposten im Haushaltsplan des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Höhe der von uns beantragten Summe beträgt 7.250,00 Euro für ein Gesamthaushaltsvolumen von 7.650,00 Euro. Die genaue Aufstellung und der Rechenschaftsbericht aus den Tätigkeiten des Jahres 2024 sind dem Antrag beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Leon Sulmann und Carl-Jonas Mader

Sprecher des AK Wohnzimmer

## **Rechenschaftsbericht Arbeitskreis Wohnzimmer im Kalenderjahr 2024**

Der Arbeitskreis Wohnzimmer ist seit nunmehr 15 Jahren fester Bestandteil des Studierendenrates. Im Vordergrund der Bemühungen des Arbeitskreises steht, den Studierendenrat nach innen wie nach außen mehr zu öffnen und für alle Studierenden attraktiver zu gestalten. Hierbei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich in geselliger und gemütlicher Runde untereinander auszutauschen. Wir sehen uns sowohl als Brückenbauer und Gestalter neutraler Veranstaltungen und Orte zu ebendiesem Zweck als auch als Aushängeschild für den StuRa und studentisches Veranstaltungsmanagement.

Neu war, dass wir 2024 mit regelmäßigen Spieleabenden versucht haben, neue Möglichkeiten für den AKW zu schaffen. In diesem Rahmen wollten wir einerseits unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, in entspannter Atmosphäre im StuRa zusammenzukommen, da dies sonst nur im Rahmen von „Arbeit“ passiert. Andererseits wollten wir regelmäßige Termine etablieren um bspw. interessierte oder sonst mit dem StuRa affilierte Menschen zum Kennenlernen einzuladen. Dabei haben wir gemerkt, dass dieses Konzept insbesondere in unseren heißen Monaten an seine Grenzen stieß- im nächsten Jahr werden wir damit weiter rumexperimentieren und Erfahrungen sammeln.

Unsere erste größere Veranstaltung war unser Frühjahrsputz, der trotz guter Tradition diesmal tatsächlich im Frühjahr stattfand. Wir füllen das Archiv immer weiter mit Leben und organisieren weiter. Dabei bleibt für uns klar, dass der AKW zu groß für das gemeinsame Lager mit der Hastzeit ist und wir uns da Gedanken über die Zukunft machen müssen.

Unsere erste externe Veranstaltung 2024 war der Hochschulinformationstag. Endlich konnten wir wieder unsere heißbegehrten AKW-Schicksalsmuffins, dieses wie letztes Jahr auch mit veganen Alternativen, backen, zusammenbasteln und verteilen.

Kurz darauf haben wir unsere Sportreferentin beim Workflowday unterstützt. Bei der ehemaligen „Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ grillten wir im Innenhof. Trotz etwas

widrigem Wetter hatten wir dabei ordentlich Spaß und die Zusammenarbeit mit unserer Referentin und dem SGM lief super.

Kurz danach kam auch schon eine unserer Flagship-Veranstaltungen: die Löwenrunde-Aftershowparty. Nachdem die Veranstaltung die letzten Jahre unsere Bedarfskalkulation regelmäßig sprengte, blieb die Gästezahl dieses Jahr leider ein wenig hinter unseren Erwartungen. Mit Blick auf den Termin der Studierendenschaftswahlen lief die Löwenrunde dieses Jahr nicht ganz so rund wie sonst, da hoffen wir einfach auf einen für uns angenehmeren Zeitplan vonseiten der Universität. Fürs nächste Jahr freuen wir uns auf eine frühzeitige Terminfindung und Bewerbung und einen gemeinsamen Gang von der Löwenrunde zur Aftershow.

Parallel zu unseren Veranstaltungen machte sich der AKW in dieser Zeit Gedanken über unsere interne Organisation. Seit einigen Jahren benutzen wir für unser Veranstaltungs- und Planungsmanagement in großer Gruppe sowie kleinen Teams Trello. Leider entschied sich Trello zum Umbau ihrer Preisstruktur, weshalb der AKW nun für die Nutzung zahlen muss. Als Alternative kam für uns nur NextCloud mit Erweiterungen infrage. Da sind wir mit Patricia im Austausch, bis dahin bleiben wir als zahlende Kunden bei Trello.

Auf der Wahlparty unterstützte der AKW den StuRa tatkräftig durch unser Personal beim Einlass sowie das Verteilen von Begrüßungshots und weiteren Goodies im Rahmen einer Tombola. Wie schon seit der Ersti-Clubtour 2022 gab es hier auch alkoholfreie Alternativen. Im Gegensatz zu der Ersti-Clubtour wurde dies nicht angenommen.

Insgesamt muss hier die Organisation verbessert werden. Dennoch konnten wir durch Spontanität und Engagement vieler AKW-Mitglieder einen tollen Abend mit unseren Gästen verbringen.

Der Sommer war für uns vergleichsweise ruhig. Zu Elkes Ehrentag kamen wir nochmal aus der Versenkung und haben ein kleines Kaffeetrinken organisiert. Sonst haben wir eine wohlverdiente Sommerpause nach einigen sehr eng getakteten Veranstaltungen genossen.

Für die feierliche Immatrikulation hat der AKW natürlich wieder seine weltberühmten Cookies gebacken. Diese sind wie immer sehr gut angekommen.

Auf der feierlichen Imma selber hat der AKW nicht unterstützen können. Traditionell hätten wir beim VVK und der Erstibespaßung mitgemacht aber abends war der AKW zur Campus Open Air Aftershowparty eingeplant. Im Vorfeld war der Aftershowparty noch keine detailliertere Planung zugekommen. Der AKW sprang hier mit viel Elan für den StuRa ein. Dabei haben wir uns mit der Location auseinandergesetzt, Stempel rausgesucht, eigene Versorgungstrupps zusammengestellt und eine eigene Kasse aus noch bei den Angestellten befindlichen Einnahmen des AKW bestückt. Durch unser Glück, engagierte Angestellte und AKW-Erfahrung, konnten wir mit unseren Mitgliedern für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Wie bereits vor der Veranstaltung besprochen sind wir gerne ansprechbar, um den StuRa wie in den vergangenen Jahren bei solchen Mammutaufgaben zu unterstützen und die Hauptansprechpersonen zu entlasten.

Auch bei der Clubtour konnte der AKW tatkräftig mitmachen. Für die Zukunft wünschen wir uns einen proaktiveren Informationsfluss von Seiten des StuRa. Prinzipiell unterstützen wir gerne in vielen Facetten, allerdings muss dies in Zukunft im Vorhinein kommuniziert werden, damit wir planen und unsere (personellen) Ressourcen sinnvoll und schonend einsetzen können.

Wir wünschen uns als Aushängeschild, insbesondere aber wenn wir StuRa-Aufgaben wie Infostände übernehmen, dass wir mit den nötigen Informationen versorgt werden, um einen effizienten und sicheren Ablauf der Veranstaltung gewährleisten zu können.

Dank tatkräftiger Mitglieder konnten wir mit nur zwei Tagen Vorlauf die nötigen Ideen, das nötige Personal, die nötigen Goodies und Inventar auch aus AKW-Beständen zusammenziehen, eine Fahrbereitschaft organisieren und Schichten einteilen um einen schönen Abend mit den Erstis zu verbringen. Wir sind sehr stolz darauf, in so kurzer Zeit eine gute Aktion auf die Beine gestellt zu haben.

Wie im letzten Jahr hat sich das Konzentrieren unserer Orga und personellen Ressourcen auf eine Einzellocation für uns sehr bewährt. Dank Bierpong und dem SFi-Glücksrad war unser Stand sehr attraktiv. Auch danken wir euch herzlich, dass unser Feedback im Rahmen einer

Kommission gehört und erörtert wurde, vielleicht trägt dies dem beidseitigen Verständnis für jeweilige Bedürfnisse bei.

Jetzt gegen Ende des Jahres haben wir nochmal fleißig geklempnert und die Küche etwas modernisiert. Dies war nicht eingeplant aber dafür dringend nötig. Damit mehr oder weniger einhergehend: Leider kriegen wir die zweite Kaffeemaschine nicht ordentlich repariert, da denken wir über eine Neuanschaffung nach.

Das restliche Jahr wird für uns von zwei letzten Veranstaltungen dominiert. Im November begehen wir den 15. AKW-Geburtstag mit Alumnitreffen, für den Dezember planen wir die StuRa-Weihnachtsfeier. Auf die Weihnachtsfeier mit euch freuen wir uns ganz besonders. Wie jedes Jahr gibt es Glühwein, IKEA Hot Dogs, Musik und ein StuRa-Bingo. Sie wird am 02.12.2024 nach der SPK-Sitzung stattfinden. Ihr seid alle herzlichst eingeladen!

Für 2025 wollen wir wieder alle unsere festen Termine betreuen und ein wenig diversifizieren. HIT-Schicksalsmuffins (ab nächsten Jahr mit Stickern unten und ausschließlich in veganer Ausfertigung – auch bei uns muss Tradition manchmal der Effizienz weichen), Imma-Cookies, Ersti-Shots, Weihnachtsfeier, Löwenrunde-Aftershow und AKW-Glühwein sind wieder fest eingeplant. Vielleicht kommen wir auch nochmal zum Workflowday oder einem Sommerfest zusammen. Wir möchten auch wieder mehr „Eigenes“ machen, um die Präsenz von StuRa und AKW in der Studierendenschaft zu stärken. Wie versprochen haben wir dieses Jahr ein paar Ideen für mittlere und Großveranstaltungen geprüft und möchten nächstes Jahr zwei davon ausprobieren.

Im Zuge dessen haben wir auch immer noch offene Merch-Ideen. Insbesondere neue Sticker, Mehrwegbecher, Einlasstempel und Schürzen müssen langsam mal abgearbeitet werden. Darüber hinaus möchten wir die Anschaffung von Softshelljacken für Winterveranstaltungen prüfen. All das wird insbesondere dadurch interessant, weil der AKW im nächsten Jahr eine Klausur plant, auf der wir gerne über unser Selbstverständnis und CI reden möchten. Seit der Pandemie schwebt wie oben beschrieben die Idee immer mehr in den Köpfen, den AKW ein wenig mehr nach außen auszurichten und gemeinsam mit euch Veranstaltungsmanagement für die Studierendenschaft und nicht mehr „nur“ bei StuRa-Veranstaltungen zu machen. Zumindest ein paar Gedanken möchten wir dazu austauschen. Gerne freuen wir uns auch auf

eure Wünsche, Ideen und Anmerkungen – eure Sicht auf den AKW ist uns insbesondere in diesem Prozess sehr wichtig.

Das bedeutet natürlich nicht, dass wir uns nur mit uns selbst beschäftigen wollen, wir wollen weiter aktiv StuRa und AKW bewerben, unsere Angestellten wie versprochen betüddeln und natürlich sowohl Spaß haben als auch Spaß bereiten, wir freuen uns! 😊

### Haushaltsplan des Arbeitskreises Wohnzimmer für das Jahr 2023 [Nachtrag]

<b>Einnahmen</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>IST 31.12.23</b>	<b>Differenz</b>
E 1	StuRa	4.750,00 €	3.127,97 €	- 1.622,03 €
E 2	Leihgebühren	100,00 €	175,00 €	75,00 €
E 3	Wirtschaftliche Tätigkeit	150,00 €	288,84 €	138,84 €
E 4	Sonstiges	0,00 €	135,00 €	135,00 €
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>3.726,81 €</b>	<b>- 1.273,19 €</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>IST 31.12.23</b>	<b>Differenz</b>
A1	Küchenzubehör	500,00 €	502,71 €	2,71 €
A2	Veranstaltungen	3.300,00 €	2.099,75 €	- 1.200,25 €
A3	Fahrtkosten	200,00 €	95,91 €	- 104,09 €
A4	Repräsentationsausgaben	800,00 €	851,52	51,52 €
A5	Sonstiges	200,00 €	176,92 €	- 23,08 €
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>3.726,81 €</b>	<b>- 1.273,19 €</b>

## Haushaltsplan des Arbeitskreises Wohnzimmer für das Jahr 2025

<b>Einnahmen</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>IST 31.10.24</b>
E 1	StuRa	7.250,00 €	+ 2.900,00 €	4.350,00 €	2.919,30 €
E 2	Leihgebühren	100,00 €	0,00 €	100,00 €	85,00 €*
E 3	Wirtschaftliche Tätigkeiten	300,00 €	+ 100,00 €	200,00 €	192,00 €
E 4	Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	176,98 €
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>7.650,00 €</b>	<b>+ 3.000,00 €</b>	<b>4.650,00 €</b>	<b>2.066,37 €</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>IST 31.10.24</b>
A1	Küchenzubehör	2.500,00 €	+ 2.000,00 €	500,00 €	613,38 €
A2	Veranstaltungen	4.000,00 €	+ 1.000,00 €	3.000,00 €	1.725,16 €
A3	Reisekosten	150,00 €	0,00 €	150,00 €	56,08 €*
A4	Repräsentationsausgaben	800,00 €	0,00 €	800,00 €	760,37 €
A5	Sonstiges	200,00 €	0,00 €	200,00 €	218,29 €
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>7.650,00 €</b>	<b>+ 3.000,00 €</b>	<b>4.650,00 €</b>	<b>3.373,28 €</b>

\*Stand 08/24

## Arbeitskreis Zivilklausel

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

für den Arbeitskreis Zivilklausel reiche ich hiermit den folgenden Haushaltsplan für das Jahr 2025 und den Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024 ein.

Vielen Dank für eure Unterstützung in diesem Jahr (und den Jahren davor) und viel Erfolg bei der Haushaltsaufstellung.

Beste Grüße,

Lukas

*Sprecher des AK Zivilklausel*

## Haushaltsplan Arbeitskreis Zivilklausel StuRa MLU

Als Arbeitskreis Zivilklausel beantragen wir für das Haushaltsjahr 2025 beim Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein Budget von 750,00 Euro und reichen folgenden Haushaltsplan ein.

### Einnahmen:

750,00 Euro (Mittel vom StuRa)

### Ausgaben:

200,00 Euro: Veranstaltung zu antimilitaristischen und internationalistischen Themen

200,00 Euro: Infomaterial, Flyer, Sticker

200,00 Euro: Broschüre zu Militarismus und Hochschulen

150,00 Euro: Weitere Materialien, insbesondere um auf den türkischen Angriffskrieg auf Rojava hinzuweisen

Inhaltlich wollen wir unsere Arbeit an der des letzten Jahres orientieren und uns vor allem auf das Thema des Angriffskrieges des türkischen AKP/MHP-Regimes auf Rojava (Nordostsyrien) und Başûr (Nordirak) konzentrieren. Damit folgen wir der Beschlusslage des StuRas und wollen das Thema im kommenden Jahr wieder stärker auf die MLU beziehen. Denn auch hier gibt es nicht nur antikurdische Positionen, sondern auch eine institutionelle Verstrickung mit dem staatlich kontrollierten Bildungssektor in der Türkei. Dabei steht für uns fest, dass wir natürlich nicht gegen die internationale Kooperationen der MLU sind, aber uns eine Umorientierung wünschen. Anstatt Prestigeprojekte wie die Türkisch-Deutsche Universität/Türk Alman Üniversitesi in Istanbul zu unterstützen, sollte unsere Universität den Fokus auf die kritische türkische Zivilgesellschaft und die kurdische Bewegung legen, um auf der progressiven Seite zu stehen und das autoritäre Regime nicht (scheinbar) zu legitimieren. Dafür wollen wir in der Studierendenschaft werben, selbst Positionen zu internationalen Themen auf unserer Instagram-Seite veröffentlichen und dem StuRa weiter Vorschläge für Statements machen. Dabei werden wir natürlich unser Kern- und Gründungsthema nicht ignorieren und gerade angesichts deutscher Waffenexporte für Angriffskriege deutlich machen, dass Hochschulen eine Zivilklausel haben sollten.

## Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht Zivilklausel StuRa MLU für das Jahr 2024

Da wir im Jahr 2023 bis zur Haushaltsaufstellung kein Geld ausgegeben hatten, wollen wir noch darauf hinweisen, dass wir nach dem 30.10.2023 noch zwei Sticker gedruckt haben in einer Auflage von jeweils 1.000 Stück gedruckt und weitestgehend verteilt haben.

Der erste Sticker bezog sich auf die humanitäre Katastrophe in den kurdischen Gebieten (insbesondere auch durch das Erdbeben vom Februar 2023) und rief zur Unterstützung des Kurdischen Roten Halbmondes (Heyva Sor) auf. Dieses Thema blieb auch im Jahr 2024 für uns relevant.

**Solidarität  
mit  
Rojava**

**Spendet @  
heyvasor.com**



Der zweite Sticker bezog sich auf unsere Kritik der Cyberagentur (Langform: „Agentur für Innovation in der Cybersicherheit“). Wir kritisieren im Sinne der StuRa-Beschlusslage, dass die Cyberagentur der Zivilklausel widerspricht und dem Militär nahezu exklusiven Zugriff auf Forschung und Wissenschaft gewährt. Das haben wir auch im Jahr 2024 zum Thema gemacht und werden im kommenden Jahr versuchen, die Kritik zu systematisieren und auf eine breitere Grundlage zu stellen.

**Halle  
abrüsten**

**Cyberagentur  
dichtmachen**



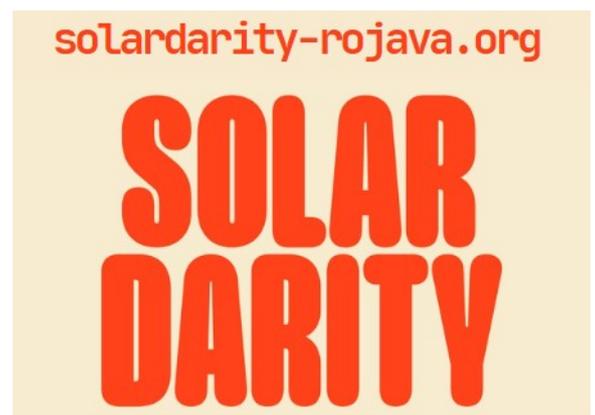
Wie oben bereits beschrieben, haben wir zahlreiche Statement zu verschiedenen Themen, die mit unserem Arbeitskreis zu tun haben, herausgebracht. Stets ging es auch darum, die Verschränkung der MLU und der hiesigen Studierenden mit globalen Fragestellungen zu verdeutlichen. Im Bild findet man eine kleine Übersicht der Sharepics mit den Titeln der jeweiligen Statements. Da die Situation z.B. in der Westsahara und in Kurdistan zunehmend von Angriffe durch Großmächte geprägt ist und auch Deutschland weiterhin auf eine groß angelegte Militarisierung der Gesellschaft setzt, gehen wir davon aus, dass die Gelegenheiten für eine kritische Betrachtung tendenziell im kommenden Jahr nicht weniger, sondern mehr werden. Im Bild sieht man auch unser Sharepic für die Veranstaltung „Solardarity für Rojava“ bei der es um eine Einführung in die gleichnamige Kampagne ging. Da die Mitglieder des Arbeitskreises – wie der StuRa auch - überzeugt davon waren, haben wir zu dem Thema auch 2.000 Sticker drucken lassen, die wir derzeit verteilen, wobei wir uns über Unterstützung freuen.



Mehr zu der Kampagne gibt es hier: [www.solardarity-rojava.org](http://www.solardarity-rojava.org)  
Den erwähnten Instagram-Account von uns findet man hier: [https://www.instagram.com/ak\\_zivilklausel\\_mlu/](https://www.instagram.com/ak_zivilklausel_mlu/)

Die Ausgaben von uns beliefen sich bei einem bewilligten Gesamtbudget von 750,00 Euro im Jahr 2024 auf folgende Posten:

Kauf Sticker: 80,48 Euro  
Honorar Veranstaltung Solardarity: 200,00 Euro  
(geplant) Weitere Materialien: 100,00 Euro  
Ausgaben insgesamt: 280,48 Euro  
(geplant: 380,48 Euro)





**que(e)r\_einsteigen**

Ein Arbeitskreis des Studierendenrates der  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

30.10.2024

---

## AK que(e)r\_einsteigen: Antrag auf Haushaltsposten 2025

---

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

hiermit beantragen wir als Arbeitskreis que(e)r\_einsteigen einen Haushaltsposten für den Haushaltsplan 2025 mit 4.500€.

Im angefügten Rechenschaftsbericht wird ersichtlich, dass wir im laufenden Haushaltsjahr 2024 gemäß des StuRa-Beschlusses 4.500 € zur Verfügung haben. Hierin sind einige Beschlüsse schon vermerkt, deren Rechnung wir jedoch noch erwarten und erst zukünftig einreichen können. Insgesamt legen wir mit den aktuellen Beschlüssen noch ca. 2000€ unter den bewilligten 4500€. Das liegt daran, dass dieses Jahr bei der Planung der Veranstaltungsreihe viele der Referent\_innen erst im neuem Jahr einen Termin anbieten konnten und die Veranstaltungen in diesem Kalenderjahr kürzer fallen. Im Posten weitere Veranstaltungen sind wir dieses Jahr aus kapazitären Gründen nicht dazu gekommen ihn bisher vollkommen auszuschöpfen jedoch sind wir sehr bemüht noch 2-3 Veranstaltungen zu planen. Das übrige Geld aus den Posten Literatur und Netzwerk werden noch in den kommenden Monaten verplant werden.

Mit dem Geld wird und wurde uns ermöglicht, unsere Tradition einer Veranstaltungsreihe im Wintersemester fortzuführen, darüber hinaus weitere Veranstaltungen und Kooperationen zu organisieren sowie uns als Arbeitskreis weiterzubilden und teamfähig zu halten. 2024 haben wir demnach insbesondere unsere Netzwerkarbeit ausgebaut, indem wir beispielsweise ein Queeres Vernetzungstreffen für Queere Akteur\_innen in Halle und eine Drag-Show verbunden mit einem Drag-Workshop mit Lokalen Drag Künstler\*innen veranstaltet und mit organisiert haben. Weiterhin haben wir dieses Jahr auch wieder beim IDAHOBITA\* mit organisiert. Auch hat der Que(e)\_treff, eine Untergruppe unseres AKs, dieses Jahr viele diverse Treffen veranstaltet.

Auch wenn wir dieses Jahr voraussichtlich etwas Schwierigkeiten haben werden unseren Haushalt komplett auszuschöpfen, sind wir zuversichtlich das wir die letzten Monate des Jahres 2024 und im kommenden Jahr gut Haushalten werden, da es uns Möglich war neue Mitglieder zu kriegen und so wieder mehr Kapazitäten zum Planen da sind. So möchten wir den Antrag auf einen Haushaltsposten 2025 ebenfalls mit identischen Posten stellen.

## A) Veranstaltungsreihe Wintersemester

1.800 €

➤ 8 - 9 Veranstaltungen jeweils ~ 150-300 €

## B) weitere Veranstaltungen

1.500 €

Liebe Grüße,

➤ ca. 6 Veranstaltungen ~ 250 €

➤ u.a. Veranstaltung(en) innerhalb der Pride-Weeks, IDAHOBITa\*, Feministischer Kampftag, que(e)r\_treff, FEMI, trans\*day of visibility, Workshops, ...

## C) Druck, Web & Werbung

400 €

Flyer und Sticker

## D) Netzwerkarbeit & Klausurtagung

600 €

Offene Plena, Bundesweite Hochschultreffen, Weiterbildungen

## E) Arbeitsmaterialien & Literatur

200 €

---

**Gesamt: 4.500 €**  
(Haushaltsjahr 2024: 4.500 €)

Arbeitskreis  
que(e)r\_einsteigen  
Studierendenrat  
Martin-Luther-Universität  
Halle Wittenberg  
  
Universitätsplatz 7  
06099 Halle (Saale)  
hello@queereinsteigen.de

Haushalt, nach StuRa Beschluss 4500€				tatsächlich			
Posten	Summe	Beschlussdatum	Beschlossen	Ausgegeben	für	Insgesamt	Übrig
[Veranstaltungsreihe]	1.800,00 €	18.09.2023	316,74 €	316,74 €	Black Feminism	1.191,74 €	608,26 €
		18.09.2023	250,00 €	250,00 €	Vortrag: Lesben und Gender – Eine Geschich		
		18.09.2023	300,00 €	300,00 €	Queer Representation in Videogames		
		18.09.2023	325,00 €	325,00 €	Vortrag: Zu Konversions Behandlungen		
		09.10.2024	350,00 €		Veranstaltungsreihe		
[weitere Veranstaltungen]	1.500,00 €	06.04.2024	100,00 €	100,00 €	Interner Workshop zu Konversionstherapien	596,20 €	903,80 €
		01.05.2024	200,00 €	200,00 €	Queeres Vernetzungstreffen im „BüroFür“		
		01.05.2024	150,00 €	150,00 €	Queeres Vernetzungstreffen im „BüroFür“		
		01.11.2023	150,00 €		Vortrag: AIDS ist nicht mehr das, was es mal		
		16.10.2024	150,00 €	146,20 €	Material: Dragworkshop mit Lambda		
[Druck / Web / Werbung]	400,00 €	09.10.2024	300,00 €		Flyer Veranstaltungsreihe, Neue Sticker	0,00 €	400,00 €
[Netzwerk / Klausurtagung]	600,00 €	06.03.2024	20,00 €	19,73 €	Verpflegung: Offenes Plenum	234,73 €	365,27 €
		01.05.2024	200,00 €	195,00 €	Hochschultreffen Queerer Gruppen		
		03.07.2024	20,00 €	20,00 €	Standkosten: CSD Halle		
		09.10.2024	300,00 €		Design neue Sticker		
[Arbeitsmaterial / Literatur]	200,00 €					0,00 €	200,00 €
<b>Summe</b>	<b>4.500,00 €</b>		<b>3.131,74 €</b>	<b>2.022,67 €</b>		<b>2.022,67 €</b>	<b>2.477,33 €</b>

Einnahmen am Für  
StuRa [Titel] [Datum] [Wofür?]

Weitere Ausgaben /

Summe      **Insgesamt**

[Summe]

- €

## TOP 07 Haushaltsplan

## AK Ökologie und Nachhaltigkeit

Haushaltsentwurf AK Ökologie und Nachhaltigkeit

31.10.2024

Einnahmen	Titel	Plan 2025
E1	Haushaltsposten	€ 4.700,00
Summe	Einnahmen	€ 4.700,00

Ausgaben	Titel	Plan 2025
A1	Veranstaltungen	€ 1.100,00
A2	Öffentlichkeitsarbeit	€ 600,00
A3	Socializing	€ 300,00
A4	Exkursion	€ 500,00
A5	Kooperationstopf (nachHALLtig, SFI, weitere)	€ 1.000,00
A6	Wartung Lastenrad und Reperaturstation	€ 1.200,00
Summe	Ausgaben (Summe A1 - A6)	€ 4.700,00

# Tätigkeitsbericht des AK Öko Halle



Berichtszeitraum: 2024  
Erstellt am: 23.10.2024

## 1. Veranstaltungen

Ein Pflanzentausch wurde zu Beginn des Frühjahrs geplant und durchgeführt, bei dem Studierende ihre Pflanzen, Stecklinge und Samen mitbringen und tauschen konnten. Dies förderte nicht nur die Pflanzenvielfalt, sondern auch den Austausch unter den Studierenden.

Eine interaktive Lesung mit der Aktivistin Elli Kutscha ist für Ende des Jahres geplant. Sie wird ihr neues Buch mit dem Titel "Empowerment für Aktivist\*innen - Ein Leitfaden zur Selbstfürsorge im Ehrenamt" vorstellen.

Ende November veranstalten wir ein Kneipenquiz zu ökologischen Themen, bei dem die Teilnehmenden ihr Wissen testen können. Die Veranstaltung soll zu einem größeren Austausch beitragen.

## 2. Interne Weiterbildungen

Dieses Jahr waren wir zu Teambuildingzwecken im Naturkundemuseum Berlin. Außerdem nehmen wir in einer Delegation an der Tagung zur "Neuen grünen Gentechnik" in Wittenberg Mitte November teil.

## 3. Kooperationen

Wir haben Kooperationen mit verschiedenen lokalen Initiativen und Umweltorganisationen aufgebaut, um unser Netzwerk zu erweitern und Ressourcen zu teilen. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit den Falken, die wir bei einer Veranstaltung zu den Bauernprotesten am Beginn des Jahres unterstützt haben. Auch bei der KEW waren wir organisatorisch eingebunden.

## 4. Sonstiges

Mit Stickern, die für eine nachhaltigere Universität werben, und Taschenaschenbecher konnten wir einen kleinen Beitrag in Hinsicht einer grünen Uni beitragen.

## 5 Ausblick 2025

Für das kommende Kalenderjahr sind bereits Exkursionen in der Planung, zusätzlich werden wir auch wieder eine Reihe kleinere Veranstaltungen in Halle durchführen. Hinzu kommen soll eine vergrößerte Öffentlichkeitsarbeit zur Mitgliederakquise, aber auch um Aufmerksamkeit für nachhaltige Themen an der MLU zu wecken. Große Posten in unserem Haushalt stellen wieder Kooperationen und das Lastenrad, dass dann hoffentlich kommt, dar.

Rechenschaftsbericht AK Studieren mit Kind

Haushalt, nach StuRa-Beschluss				tatsächlich			
Posten	Summe	Beschlussdatum	Beschlossen (2024)	Ausgegeben	für	Insgesamt	Übrig
A1 Kinderkino	500,00 €	19.03.24	300,00 €		Zoomania, Walle, Kikis kleiner Lieferservice	0,00 €	500,00 €
A2 Fest	500,00 €					0,00 €	500,00 €
A3 Kinderflohmarkt	500,00 €	19.03.24	250,00 €	233,68 €	Hüpfburg, Teilauto, Kinderschminke	233,68 €	266,32 €
A4 Werbung	100,00 €					0,00 €	100,00 €
A5 Verpflegung	150,00 €					0,00 €	150,00 €
A6 Workshops	700,00 €					0,00 €	700,00 €
A7 Kinderinsel	150,00 €					0,00 €	150,00 €
Summe	2.600,00 €		- €			233,68 €	2.366,32 €

## Haushaltsplan 2025 AK Studieren mit Kind

Posten	Summe
P1 Kinderkino	500,00 €
P2 Fest	500,00 €
P3 Flohmarkt	500,00 €
P4 Werbung	100,00 €
P5 Verpflegung	150,00 €
P6 Vorträge/Workshops	700,00 €
P7 Kinderinsel	150,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.600,00 €</b>

# Tätigkeitsbericht AK Studieren mit Kind 2024

Der AK Studieren mit Kind hatte wie das vergangene Jahr wieder mit dem Fehlen von AK-Mitgliedern zu kämpfen, weshalb der Plan wieder mehrere Aktionen zu starten mehr oder weniger nicht aufgegangen ist.

Nichtsdestotrotz haben wir im Frühjahr wieder einen Flohmarkt vor dem SSR auf dem Steintorcampus veranstaltet, der auch gut besucht wurde. Das Highlight war wieder einmal das Kinderschminken und die Hüpfburg.

Zur Langen Nacht der Wissenschaften haben wir wieder in Kooperation mit dem Familienbüro eine Bastelstraße betreut und vielen Kindern beim Füllen von Knetballons geholfen.

Im Reauditierungsprozess der Uni als Familiengerechte Hochschule haben wir mit dem Familienbüro den Maßnahmenkatalog besprochen und es wird noch ein weiteres Treffen mit der Auditorin geben.

Gemeinsam mit dem Unikino gab es auch dieses Jahr wieder ein Kinderkino, das von uns mit unterstützt wurde. Es wurden die Filme Zoomania, WALL-E und Kikis kleiner Lieferservice gezeigt und das Angebot wieder gut angenommen.

Geplant für dieses Jahr sind noch weitere Filmvorführungen und ein Adventsfrühstück am 15.12. in der Kinderinsel, dessen Planung nun im Gange ist.

Wir hoffen bei unserer nächsten Offensive neue AK-Mitgliedern anzuwerben erfolgreicher zu sein, um wieder mehr Kapazitäten für coole Dinge zu haben.

## Rechenschaftsbericht 2024

Was lange angekündigt wird, findet nunmehr tatsächlich statt: Der Generationenwechsel beim Arbeitskreis Protest. Dies bindet nach wie vor Kapazitäten, weshalb das Niveau der Aktivitäten auf dem der Vorjahre blieb. Die Aktivitäten des Jahres 2024 waren folgerichtig vorrangig davon gekennzeichnet, die Arbeit mit den langjährigen Partner\*innen fortzuführen und zu unterstützen.

Die Haushaltsmittel wurden im vergangenen Jahr erstmals reduziert, weil durch das niedrige Aktivitätsniveau, die Haushaltsmittel mehrere Jahre in Folge nicht vollständig ausgeschöpft wurden. Die vorhandenen Haushaltsmittel wurden in diesem Jahr bisher in ähnlichem Umfang wie in den letzten Jahren genutzt. Es verbleiben ca. 2.500 € für das restliche Haushaltsjahr – offene TeilAuto-Rechnungen sind jedoch noch nicht berücksichtigt – wovon jedoch eine größere Anschaffung getätigt werden soll. Der effektive Mitteleinsatz ist auch eine Folge der Arbeit der letzten Jahre: Es wurde umfangreiches Wissen gesammelt und Materialien angeschafft wurden, um Proteste zu organisieren und zu unterstützen. Die nunmehr vorhandenen Materialien ermöglichen es zahlreiche Proteste durchzuführen, die nur kleinere finanzielle Aufwendungen erfordern, wie bspw. die Miete von Fahrzeugen. Für das restliche Haushaltsjahr plant der Arbeitskreis noch eine größere Sachanschaffungen, womit der Haushalt absehbar ausgeschöpft werden wird. Das Protestgesehen unterliegt aber auch immer gewissen Zyklen und Phasen, die es schwer planbar macht, welche Proteste zu organisieren sind. Da der Arbeitskreis für das Haushaltsjahr 2025 eine weitere große Anschaffung plant, beantragt er das Budget auf das Niveau vor 2024 zu erhöhen.

Inhaltlich blieb der Kampf gegen die extreme Rechte, gegen rassistische Gewalt und Agitation auch im Jahr 2024 ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Arbeitskreis Protest. So hat der Arbeitskreis Proteste von „IfS dichtmachen!“ gegen das selbsternannte „Institut für Staatspolitik“ unterstützt. Diese langjährigen Aktivitäten haben sicherlich auch dazu beigetragen, dass unter dem Druck der Verfassungsschutzämter das „Institut“ umfirmierte. Darüber hinaus wurden verschiedene Aktivitäten von Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage, u.a. das Gedenken zum fünften Jahrestag des Anschlags unterstützt.

Der Arbeitskreis unterstützt zudem seit vielen Jahren das Bündnis 8. März und hat dies auch in diesem Haushaltsjahr fortgesetzt. Durch die Bereitstellung von Materialien und internen Planungsprozessen.

Der Arbeitskreis wird sich auch im kommenden Haushaltsjahr weiter zur Aufgabe machen sich gegen die extreme Rechte und Verschwörungsideologen zu engagieren. Dazu werden wir weiter mit unseren Partner\*innen – *Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage und Kollektiv IfS dichtmachen* – Protest gegen Veranstaltungen der extremen Rechten organisieren.

## Zweck und Aufgabe des Arbeitskreises

Am 27. April 2015 beschloss der Studierendenrat auf Basis der Vorlage des Arbeitskreis Protest das folgende Aufgabenprofil und Mandat:

*„Der Arbeitskreis Protest des Sturas der MLU sieht sich als Gremium, welches Student\*innen dabei unterstützt, Positionen und Forderungen innerhalb der Studierendenschaft und der Gesellschaft Geltung zu verschaffen. Selbstverständlich gilt dies nicht für jede beliebige Forderung! Der Arbeitskreis ist an die Normierungen des HSG LSA und der Satzung der Studierendenschaft der MLU gebunden. Anti-Emanzipatorische, exklusive, rassistische oder menschenfeindlichen Positionen und Forderungen werden durch den AK Protest keine Unterstützung erfahren!*

### **Der Arbeitskreis sieht für sich selbst folgende Schwerpunkte der Betätigung:**

- 1. Proteste, Aktionen, Veranstaltungen und Gruppen zu unterstützen, welche sich gegen die Einschränkung und Ökonomisierung des Rechtes auf Bildung wenden. Insbesondere werden solidarische Proteste gegen die Schließungen von Gliederungen der eigenen und anderer Hochschulen unterstützt.*
- 2. Proteste, Aktionen, Veranstaltungen und Gruppen zu unterstützen, welche sich aktiv für das Eintreten für Toleranz und Menschenrechte engagieren. Insbesondere sollen Proteste gegen rassistische und menschenfeindlichen Einstellungen in der Gesellschaft unterstützt werden. Der Arbeitskreis will dafür gemäß der Satzung vor allem mit anderen gesellschaftlichen Gruppen zusammen arbeiten.*
- 3. Proteste, Aktionen, Veranstaltungen und Gruppen zu unterstützen, welche sich mit der sozialen Lage der Studierenden, insbesondere mit dem ökonomischen Verwertungsdruck, Kommodifizierung von weiteren gesellschaftlichen Bereichen, Ausschluss von Bildung aufgrund mangelhafter ökonomischer Ausstattung und Abhängigkeit, Verdrängung, Mietsteigerungen und Gentrifizierung kritisch auseinandersetzen.*

*Im Sinne der genannten Felder will der AK Protest wirken und insbesondere mit anderen gesellschaftlichen Gruppen zusammen arbeiten. Der Haushalt des Arbeitskreises Protest soll gemäß dieser Aufgaben Verwendung finden.“*

Die Arbeit des AK Protest war, wie in der Vergangenheit auch, auf Zusammenarbeit mit anderen Gruppen angelegt. Grundsatz unserer Arbeit ist, Steine aus dem Weg zu räumen und Unterstützung zu bieten und damit neben unseren eigenen auch andere Projekte zu ermöglichen. In der praktischen Arbeit wurde, wie eingangs bereits erwähnt, vor allem das Aufgabenfeld No. 1 und 2 mit Leben gefüllt. Dies wurde mit den Partner\*innen *Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage* und *Aktionsbündnis #MLUnterfinanziert – Perspektiven schaffen!* bewerkstelligt.

## Projekte des Jahres 2024

### Dem Rechtsruck widersetzen – Solidarisch. Vielfältig. Demokratisch.



Am 20.01. zogen über 16.000 Menschen unter dem Motto „Dem Rechtsruck widersetzen – Solidarisch. Vielfältig. Demokratisch.“ durch Halle. Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage hatte zu der Demonstration in Reaktion auf die Correctiv-Recherche aufgerufen. Der Arbeitskreis unterstützte die Demonstration – einer der größten der Stadtgeschichte nach 1989/90 – mit vorhandenem Material.

Gegen rassistische Säuberungsfantasien und gegen den Rechtsruck



Der Protest gegen die „Winterakademie“ des faschistischen „Instituts für Staatspolitik“ in Schnellroda wurde durch die Finanzierung einem TeilAuto unterstützt.

**Feministischer Kampftag: Kein Feminismus ohne Antifaschismus. Gemeinsam gegen rechte Hetze und**



Der feministische Kampftag am 8. März und das Bündnis 8MHalle wurde mit Materialien bei der Durchführung der Demonstration unterstützt.

## Gedenken an die Bücherverbrennung 12. Mai 1933



Am 12. Mai 2023 fand das Gedenken an die Bücherverbrennung vom 12. Mai 1933 auf dem Universitätsplatz statt, anlässlich des 91. Jahrestages der Bücherverbrennung. Der Arbeitskreis unterstützte die Veranstaltung mit den vorhandenen Ressourcen und Materialien.

# ARBEITSKREIS PROTEST



## Gegen „Rassenkunde“ und völkische Studientage



Auch nach der Selbstauflösung des selbsternannten „Institut für Staatspolitik“ bleibt Schnellroda ein Ort rechte Ideologieproduktion. IfS dichtmachen protestierte auch im September gegen die sich nun „Studientage“ nennende Veranstaltung, die anstelle der Sommerakademie tritt. Der Protest wurde mit der Finanzierung von Fahrtkosten unterstützt.

## Halle nach dem Anschlag – Gedenken von Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage



Anlässlich des fünften Jahrestag des Anschlags vom 9. Oktober 2019, bei dem ein Rechtsterrorist die Synagoge sowie den Kiezdöner angriff und zwei Menschen tötete und weitere teils schwer verletzte, organisierte Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage wieder eine Plakatkampagne im öffentlichen Raum der Stadt. Letztere konnte durch die Bereitstellung und Nutzung von Materialien durch den Arbeitskreis unterstützt werden.

## Einnahmen 2024

Der Arbeitskreis Protest hat für das Haushaltsjahr 2024 ein Budget von 6.500 €, davon 6.500 € aus Mitteln der Studierendenschaft erhalten.

## Ausgaben 2024

<b>Summe der Ausgaben aus AK Mitteln zum 31.10.2024:</b>	<b>3.902,17 €</b>
<b>Summe der in Abrechnung befindlichen Projekte</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>3.902,17 €</b>
<b>Summe der in Durchführung befindlichen Projekte (Abrechnung folgt)</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>3.902,17 €</b>

- Für die Anschaffung von Sach- und Verbrauchsmitteln, Protestmaterial etc. wurden 953,06 € aufgewendet. Darunter zählen Farben, Pinsel, Stoffe etc.
- Für Vorträge, Workshops, Infoveranstaltungen und Vernetzungstreffen wurden 1.741,71 € aufgewendet
- Für die Durchführung und Unterstützung von Protesten wurden 1.065,68 € aufgewendet.
- Für Fahrkosten wurden 141,72 € aufgewendet.

<b>Kategorie</b>	<b>Betrag Abrechnung abgeschlossen</b>	<b>In Abrechnung befindlich / Geplante Ausgaben</b>	<b>Betrag gesamt</b>
<b>Sach- und Verbrauchsmitteln, Protestmaterial</b>	953,06 €	0,00 €	953,06 €
<b>Vorträge und Infoveranstaltungen</b>	1.741,71 €	0,00 €	1.741,71 €
<b>Durchführung und Unterstützung von Protesten</b>	1.065,68 €	0,00 €	1.065,68 €
<b>Fahrkosten</b>	141,72 €	0,00 €	141,72 €

## Antrag des AK Protest für das nächste Haushaltsjahr 2025

### Haushaltplan:

#### Einnahmen:

Bezeichnung	Art und Herkunft der Einnahmen	Summe	Summe kumuliert
E1	Stura	7.500,00 €	7.500,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>7.500,00 €</b>	

#### Ausgaben:

Bezeichnung	Bereich	Summe	Summe kumuliert
A1	inhaltliche Veranstaltungen	2.000,00 €	2.000,00 €
A2	Protestmaterial, Anschaffungen, Verbrauchsmaterial	1.000,00 €	3.000,00 €
A3	Anschaffung Akkubatterie	2.600,00 €	5.600,00 €
A4	Demos unter Beteiligung des AK Protest	1.500,00 €	7.100,00 €
A5	Fahrtkosten	400,00 €	7.500,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>7.500,00 €</b>	

Halle, 31.10.2024

Arbeitskreis Protest des Studierendenrats der MLU

### Haushaltsplan AK Inklusion 2025

<b>Einnahmen</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan</b>
E1.	Haushaltsposten	2.500 €
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>2.500 €</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan</b>
A1.	Veranstaltung	2.000 €
A2.	Öffentlichkeitsarbeit	200 €
A3.	Fahrkosten	200 €
A4.	Bürobedarf	100 €
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>2.500 €</b>



## Tätigkeitsbericht 2024

Als Arbeitskreis für Inklusion engagieren wir uns für die Belange von Studierenden mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen gegenüber der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Aufgrund der unverändert prekären Beratungssituation im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023 haben Mitglieder des Arbeitskreises aktiv die Beratung von Studierenden in Bezug auf Nachteilsausgleich und Assistenz übernommen. Da die Gespräche mit dem zuständigen Inklusionsbüro der Universität ergebnislos verliefen, wurde es für erforderlich erachtet, stärker in den Austausch mit Akteuren auf kommunaler und Landesebene zu treten. Dies erfolgte durch die Veranstaltung der Podiumsdiskussion "Selbstbestimmt – Studieren und Arbeiten mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen". In der Konsequenz wurde das Inklusionsbüro paritätisch besetzt, was seitens des Arbeitskreises ausdrücklich begrüßt wurde. Gleichwohl sind weiterhin zahlreiche Beschwerden gegenüber der Beratungspraxis des Inklusionsbüros sowie ein Mangel an Rückmeldungen zu verzeichnen. Des Weiteren wurden wir über eine Vielzahl von Datenschutzverletzungen seitens der Prüfungsämter und Dozierenden der Martin-Luther-Universität informiert. Im kommenden Jahr ist die Durchführung von Workshops geplant, welche sich einerseits an Studierende richten und diese in die Lage versetzen sollen, datenschutzrechtliche Vergehen zu erkennen und dementsprechend zur Emanzipation Betroffener beitragen. Andererseits sind auch Dozierende und Prüfungsämter Zielgruppe dieser Workshops, mit dem Ziel, die Verletzung gesundheitsmedizinischer Daten künftig zu vermeiden. Des Weiteren ist vorgesehen, die Beratungssituation an der MLU weiter öffentlich zu machen. Dies soll durch den Einbezug einer breiteren Öffentlichkeit im Rahmen des Tags der Begegnung (Internationaler Protesttag), Gespräche mit Medienvertreter\*innen sowie die Veranstaltung einer weiteren Podiumsdiskussion erreicht werden. Es ist zu erwarten, dass die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg durch diese Maßnahmen dazu verpflichtet wird, die Beratungssituation für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen so zu gestalten, dass sie ihrer eigentlichen Funktion, nämlich der Herstellung von Inklusion, nachkommt. Dadurch soll gewährleistet werden, dass Behinderungen und chronische Erkrankungen nicht länger zu einem individuellen Versagen verklärt werden. Für die Durchführung der Veranstaltungen im kommenden Haushaltsjahr beantragen wir daher die Bereitstellung eines Budgets in Höhe von 2.500 Euro.

TOP 07 Haushaltsplan  
AK UNI IM KONTEXT

Beantragter Haushalt des AK Uni im Kontext für das kommende Haushaltsjahr 2025 (1. Lesung)

<i>Beschreibung der Ausgaben</i>	Betrag
Reserve für Veranstaltungen (insb. zum Thema „Sozialwissenschaften & Wissenstransfer“)	-2000,00€
Reserve für Öffentlichkeitsarbeit	-200,00€
Reserve für Fahrten, inklusive Fahrtkosten, Unterbringung und ggf. Tagungsbeitrag	-500,00€
Reserve für teambildende Maßnahmen	-500,00€
Sonstiges: spontane Veranstaltungen, Material, Literatur, Einführungswoche	-200,00€
<i>Beschreibung der Einnahmen</i>	
Bewilligungen durch den Stura	+3400,00€
<b>Bilanz</b>	<b>0,00</b>

Haushalt AK Uni im Kontext, nach Stura Beschluss				tatsächlich vom 01.01.2024 bis 31.10.2024			
Posten	Summe	Beschlussdatum	Beschlossen	Ausgegeben	für	Insgesamt	Übrig
Reserve für Veranstaltungen (insb. zum Thema „Sozialwissenschaften & Wissenstransfer“)	2.000,00 €						
		21.03.2024	800,00 €	400,00 €	Honorare Transfer im Bildungswesen		
		04.04.2024	1.200,00 €	1.200,00 €	Honorare Workshops Wissenschaftskommunikation		
						1.600,00 €	400,00 €
Reserve für Öffentlichkeitsarbeit	200,00 €						
		21.03.2024	50,00 €	50,00 €	Plakate zu Transfer im Bildungswesen		
		26.09.2024	75,00 €	74,00 €	Plakate zu Transfer im Bildungswesen WS24/25		
						124,00 €	76,00 €
Reserve für Fahrten, inklusive Fahrtkosten, Unterbringung und ggf. Tagungsbeitrag	500,00 €						
					--		
						0,00 €	500,00 €
Reserve für teambildende Maßnahmen	500,00 €						
		23.10.2024	30,00 €		Verpflegung Lagebesprechung Veranstaltungsreihe		
						0,00 €	500,00 €
Sonstiges: spontane Veranstaltungen, Material, Literatur, Einführungswoche	200,00 €						
		23.10.2024	150,00 €	104,98 €	Stativ Videoaufnahmen		
						104,98 €	95,02 €
<b>Summe</b>	<b>3.400,00 €</b>		<b>2.305,00 €</b>	<b>1.828,98 €</b>		<b>1.828,98 €</b>	<b>1.571,02 €</b>

Einnahmen	am	Für	Summe	Insgesamt
<b>StuRa</b>				
Erstattungen durch den StuRa			1.828,98 €	1.828,98 €



Ein Arbeitskreis  
**Kontext** des Studierendenrates  
der MLU Halle-Wittenberg

Tätigkeitsbericht, 01.01. bis 31.10.2024

ausgehend vom AK Uni im Kontext

AK-Sprecher: Arne Arend

Mail: [kontext@stura.uni-halle.de](mailto:kontext@stura.uni-halle.de)

<http://www.stura.uni-halle.de/ak-kontext/>

---

## Bisherige Aktivitäten des AK Uni im Kontext im Jahr 2024

Der AK Uni im Kontext blickt auf ein ereignisreiches Jahr voller kontinuierlicher Sacharbeit zurück. Die im Tätigkeitsbericht 2023 angedeuteten Richtungswechsel konnten konsolidiert werden: Der AK hat nun eine gute Expertise in der interdisziplinären Lehre über Wissenschaftskommunikation, sondiert Literatur und empirisches Material zu forschungsbasiertem Wissenstransfer in den Sozialwissenschaften und diskutiert neueste Entwicklungen in dem Feld hochschulöffentlich. Für diese Arbeit konnten weitere Mitglieder gewonnen werden, sodass wir uns mittlerweile zu acht zweiwöchentlich treffen.

Die erste Jahreshälfte war erneut von der Vorbereitung und Durchführung des zweiten Durchgangs des ASQ Wissenschaftskommunikation geprägt: Wieder war der AK intensiv gefordert, Exkursionen und hochschulöffentliche Gastbeiträge zu organisieren, eigene Seminareinheiten auszuarbeiten, wie auch über das Modul hinaus einzelne Studierendenprojekte zu beraten, in denen sie sich weitergehend im Themenfeld der Wissenschaftskommunikation einarbeiten konnten. Wir hatten wieder viel Spaß in der Arbeit mit den Studierenden und können nun auf ein breites Erfahrungsrepertoire zurückgreifen, wie Wissenschaftskommunikation hochschuldidaktisch zum Thema gemacht werden kann. Das Ziel, diese Erfahrungen zu veröffentlichen, wurde während des Sommers verfolgt, doch sind wir derzeit noch auf der Suche nach einem geeigneten Publikationsorgan. Weiterhin freut es uns sehr, dass solche Lehrformate in der statusübergreifenden Zusammenarbeit an der MLU ermöglicht werden. Eine Fortsetzung 2025 ist – je nach Personalverfügbarkeit unsererseits – angedacht.

Parallel dazu hat sich das Format des „Transferkolloquiums“ etabliert, in welchem wir im kleinen Kreis Literatur zur Erforschung von sozialwissenschaftlichen Transferprozessen besprechen und auch empirisches Material aus Forschungsprojekten besprechen, die sich genau damit beschäftigen. Nicht zuletzt mit der Gründung des JTC und der Fortsetzung des FGZ an der MLU wird reklamiert, sozialwissenschaftliches Wissen für die sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft nutzen zu können. Wie dies gelingen kann, erarbeiten wir uns sukzessive. Hierbei sprechen wir insbesondere Promotionsstudierende an, sich austauschen. Auch hier sind Publikationsvorhaben für 2025 angedacht, um das erarbeitete Wissen zu sichern.

Bereits in diesem Jahr wollten wir unsere Gesprächsthemen aber auch in die Debatte der halleischen Hochschulöffentlichkeit einbringen und haben mit der noch laufenden Reihe „Wissenstransfer im Bildungswesen“ einen Gesprächsraum dafür eröffnet. Die Reihe thematisiert, wie wissenschaftliches Wissen die Grenzen von Forschungsinstituten überschreiten und in pädagogischer Praxis Einzug hält. Vier Veranstaltungen bieten Einblicke in erziehungswissenschaftliche Transferbegriffe, das damit verbundene Verhältnis von wissenschaftlicher und professioneller Praxis sowie in die spezifischen Anwendungsfelder Schulpädagogik, Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik. Die Teilnehmenden sind eingeladen, in hybriden Vorträgen und Diskussionen in aktuelle Diskurse einzusteigen und sich auszutauschen. Zur Bewerbung der Veranstaltungen unterstützt uns der Stura im Rahmen seiner Möglichkeiten.

AKJ-Finzen 2025								
Posten	Summe	Beschlussdatum	Beschlossen	Ausgegeben	für	Insgesamt	Übrig	
Vorträge	2.000,00 €					0,00 €	2.000,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	50,00 €					0,00 €	50,00 €	
Fahrtkosten	700,00 €					0,00 €	700,00 €	
Verpflegung / Büromaterialien	100,00 €					0,00 €	100,00 €	
Summe	2.850,00 €		0,00 €	0,00 €		0,00 €	2.850,00 €	

AKJ-Finzen 2024								
Posten	Summe	Beschlussdatum	Beschlossen	Ausgegeben	für	Insgesamt	Übrig	
<b>Vorträge/Diskussionen</b>	2.100,00 €					1.850,00 €	250,00 €	
Vortrag zum Höcke Prozess 18.04.24		19.03.2024	400,00 €	400,00 €	Honorar Berit Tottmann			
Vortrag zum Liebich Prozess 12.06.24		04.06.2024	450,00 €	450,00 €	Honorar Valentin Hacken & Björn Elberling			
Knastworkshop 20.06.24		04.06.2024	500,00 €	500,00 €	Honorar Alexia Metge & Jaquiline Stein			
Vortrag zum § 138 II StPO "Laienverteidigung" KEW24 10.10.24		17.09.2024	200,00 €	200,00 €	Honorar Zoe Ruge			
Buchlesung "da waren Tage" 23.10.2024		24.09.2024	300,00 €	300,00 €	Honorar Luna Ali			
<i>Geplant: Vortrag zur GEAS "Reform" im Dezember</i>			<i>300,00 €</i>		<i>Honorar</i>			
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	50,00 €					0,00 €	50,00 €	
<b>Fahrtkosten</b>	700,00 €					620,45 €	79,55 €	
BAKJ Winterkongress Frankfurt 12.01. - 14.01.		02.01.2024	300,00 €	250,62 €	Teilauto 7-Sitzer			
BAKJ Sommerkongress Freiburg 14.06 - 16.06		14.05.2024	400,00 €	<b>369,83 €</b>	Teilauto 7-Sitzer			
<b>Summe</b>	<b>2.850,00 €</b>		2.850,00 €	2.100,62 €		<b>2.470,45 €</b>	<b>379,55 €</b>	

\*durch den Nachtragshaushalt vom 14.05.2024 folgende Änderungen:  
 Vorträge/Diskussionen -50,00€ auf 2.100,00€ gesenkt  
 Öffentlichkeitsarbeit -300,00€ auf 50,00€ gesenkt  
 Bürobedarf -50,00€ auf 0,00€ gesenkt

## **Tätigkeitsbericht AKJ 2024**

Auch dieses Jahr gab es im AKH personelle Wechsel, so sind einige Studis ins Repetitorium gegangen, einige neue sind dazugekommen.

Dieses Jahr haben wir als AKJ den Ort für unsere wöchentlichen Plena relativ häufig gewechselt, nachdem wir beschlossen hatten, das VL zu verlassen. Gründe dafür waren insbesondere deren Einstellungen und Unvereinbarkeit mit unseren Werten (insbesondere eine entschlossene Haltung unsererseits gegen Transfeindlichkeit), aber auch ein relativ langer Anfahrtsweg für alle. Erst waren wir für eine längere Zeit im Café 22, jetzt sind wir regelmäßig im StuRagebäude.

Besonders beschäftigt haben uns drei Prozesse am Landgericht Halle, zweimal gegen Björn Höcke und einmal gegen Sven Liebich. Bei allen Prozessen waren regelmäßig Leute von uns vor Ort für eine Prozessbeobachtung. Zu dieser Prozessbeobachtung sind auch viele Artikel entstanden, die im Transitmagazin veröffentlicht wurden. In diesem Kontext haben wir auch drei Veranstaltungen organisiert, eine zur Rhetorik Höckes, eine zum Liebich-Prozess und eine zur Prozessbeobachtung im Lila Drachen.

Der Text zum Thema „C.H. Beck & Co enteignen“ ist fertig geworden und wurde in dem Sammelband „organisierte Halbbildung“ veröffentlicht.

Auch sonst haben wir viele Veranstaltungen organisiert, z.B. zu Recht.Nachhaltig mit dem AKJ Leipzig, zu dem Lina E.–Prozess, außerdem einen Workshop zu Gefängnisarbeit und Gefangenengewerkschaft.

Im Rahmen der KEW haben wir am Ständecafe teilgenommen, um den AKJ zu bewerben. Außerdem haben wir mit dem Verein RAZ (Rückendeckung für eine aktive Zivilgesellschaft) einen Vortrag bei den KEW zum Thema Laienverteidigung organisiert.

Unser offenes Plenum fand am 22.10.2024 statt, in der gleichen Woche haben wir eine Ausstellung im Stadtmuseum zum Reichskriegsgericht besucht.

Außerdem haben wir dieses Jahr zwei BAKJs (Bundeskongress Arbeitskreis Kritischer Jurist\*innen) besucht, im Januar in Frankfurt (Main) zum Thema Gefängnis und Strafe und im Juni in Freiburg zum Thema Recht gegen Rechts.

Auch intern gab es Inputvorträge für uns, z.B. zum Thema „Waffenverbotszonen“ für die Personen, die bei der damaligen Kampagne noch nicht im AKJ waren oder zu der GEAS-Reform.s

<b>Finanzplan Student*in 2025</b>	<b>Ansatz</b>	<b>monatlich</b>	<b>jährlich</b>
<b>Personal</b>			
Ausbildung & Begleitung	5h /Woche	-505,00 €	-6.060,00 €
Technische Begleitung	3h / Woche	-303,00 €	-3.636,00 €
Einbindung in programmliche Strukturen	3h / Woche	-303,00 €	-3.636,00 €
Abrechnung & Verwaltung	0,25h /Woche	-25,25 €	-303,00 €
Betreuung & Pflege Online	0,25h /woche	-25,25 €	-303,00 €
<b>Sachkosten</b>			
Mietanteil	1 Tag /Woche	-296,00 €	-3.552,00 €
Stromanteil	1 Tag /Woche	-105,80 €	-1.269,60 €
Telefonanteil	0,5 Tage /Woche	-24,60 €	-295,20 €
Internetanteil	0,5 Tage /Woche	-15,60 €	-187,20 €
Verbrauchsmaterialien	pauschal		-300,00 €
		<b>Gesamt</b>	<b>-19.542,00 €</b>



CORAX e.V. – Unterberg 11 – 06108 Halle / Saal

CORAX e.V.  
Unterberg 11  
06108 Halle/Saale

Tagesaktuelles Programm  
Tel 0345.2 03 61 59  
studentin@radiocorax.de  
www.radiocorax.de

Halle/Saale, 24.10.2024

## — Rechenschaftsbericht des Studierendenradios

Das Studierendenradio hat 2024 seine Aktivitäten auf relativ gleichbleibendem Niveau stetig fortgesetzt. Wir haben verlässlich ein studentisches Magazin (StudentIn) jeden Monat auf Radio Corax umgesetzt und unser Sendeformat Radiozwitchern (einstündige Talksendung) fortgeführt. Zusätzlich konnten wir auch Beiträge aus der Studierendenredaktion im regulären tagesaktuellen Programm bei Radio Corax platzieren. Unsere Zielsetzung studentische und universitäre Stimmen ins Radio zu bringen konnten wir damit voll und ganz erfüllen.

Als Studierendenradio nutzen wir die Infrastruktur des nicht kommerziellen Lokalradios Radio Corax, im Raum Halle auf der 95.9 FM. Dort haben wir jederzeit Zugang zu Produktions- und Sendestudios, Aufnahmetechnik und Arbeitsplätzen und bekommen eine professionelle Begleitung. Dadurch ist es uns möglich jeden letzten Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr unsere eigene Sendung StudentIn mit aktuellen Themen zu gestalten, sowie jeden zweiten Freitag im Monat von 13 bis 14 Uhr mit Radiozwitchern eine weitere Talksendung zu machen.

Sowohl die ganzen Sendungen als auch die einzelnen Beiträge der Redaktionsmitglieder stellen wir auf [unserem Blog](#) zum Nachhören zur Verfügung. Aufgrund des GEMA-Monopols auf Verwertungsrechte in der Musik können wir weiterhin nicht alle Sendungen unbegrenzt Online anbieten. Hier eine bessere Lösung für langfristiges und nachhaltiges Nachhören zu erreichen bleibt aber ein Ziel unserer weiteren Arbeit. Eine Teillösung haben wir für die Radiozwitchern-Folgen durch die Veröffentlichung über [Mixcloud](#) erreicht.



CORAX e.V. – Unterberg 11 – 06108 Halle / Saal

Wie beim studentischen Engagement üblich, fluktuiert die Zusammensetzung der Redaktion je nach Studienverlauf immer wieder, aber unsere Kernredaktion an erfahrenen Redakteur\*innen blieb uns dieses Jahr erhalten und wir konnten auch einige neue Sendungsmachende gewinnen und in unsere Abläufe einbinden.

Inhaltlich haben wir 12 zweistündige Sendungen in der Reihe „StudentIn“ produziert. Diese wurden weitestgehend als Live-Magazine gestaltet und dabei verschiedene Themen aus dem universitären, hochschulpolitischen sowie gesellschaftlichen und kulturellen studentischen Lebensrealitäten verhandelt. Mit verschiedenen Gesprächen haben wir über das Jahr über hochschulpolitische Themen berichtet und auch die Arbeit der Studierendenvertretung einem breiten Publikum näher gebracht. Dabei war besonders auch [unsere Podiumsdiskussion zum Tag der Fakultät](#) bei den Erziehungswissenschaften zu den Hürden zum und beim Studium, welche wir auch im Radio ausgestrahlt haben. Mit einzelnen Beiträgen konnten wir auf aktuelle studentische Kulturveranstaltungen sowie die KEW, Forschungsprojekte, und gesellschaftliche Themen außerhalb des regulären Lehrbetriebs aufmerksam machen – bis hin zu studentischen Lebensrealitäten wie der Versuch Pflanzen auf dem Balkon am leben zu halten. Selbst längere, komplexe und aufwendig zu produzierende Features sind in diesem Kontext entstanden. Darüber hinaus haben wir bei tagesaktuellen Ereignissen rund um die Universität und Hochschulpolitik im tagesaktuellen Programm bei Radio Corax die Berichterstattung übernommen.

Zur Aus- und Fortbildung der Redaktionsmitglieder haben wir mehrere Workshops zu Einzelbereichen der radiojournalistischen Arbeit angeboten, aber auch das extensive Ausbildungsangebot bei Radio Corax genutzt und Radio Corax hat eine Einzelbetreuung der Redakteur\*innen bei ihrer Arbeit gewährleistet. Darüber hinaus haben Einzelpersonen ein Praktikum in Vollzeit bei der tagesaktuellen Redaktion absolviert und diese Erfahrungen wieder in die studentische Redaktion zurückgetragen. Einige unserer Redaktionsmitglieder moderieren regelmäßig über den studentischen Sendungen hinaus tagesaktuelle Magazine bei Radio Corax.

Das Studierendenradio trifft sich wöchentlich zu Redaktionssitzungen am Montagabend und beteiligt sich verlässlich an den Sitzungen des Studierendenrats. Zur besseren Vernetzung mit den freien Radios haben wir auch an bundesweiten Events des Bundes freier Radios teilgenommen, unter anderem die [Zukunftswerkstatt Communitymedien](#) und sind gemeinsam auf das [Radiocamp](#) am Bodensee gefahren zur Fortbildung. Wir sind außerdem Mitglied der Initiative Pro Campus Presse, in



CORAX e.V. – Unterberg 11 – 06108 Halle / Saal

deren Rahmen wir auch von den Campusmedientagen profitieren. Jenseits der üblichen Verbreitungswege des Studierendenradios (UKW Radio und Webseite) betreiben wir einen aktiven Instagramaccount und nutzen immer wieder Stud.IP um über unsere Aktivitäten zu informieren. Darüber hinaus verbreiten wir unsere Beiträge und Sendungen auch auf der Webseite von [Radio Corax](#), auf [Mixcloud](#) und auf der [Austauschplattform der freien Radios](#). In den Redaktionsstrukturen von Radio Corax sowie in der studentischen Selbstverwaltung sind wir fest verankert.

Im kommenden Jahr wollen wir unsere beiden Sendungsformate aufrechterhalten und weiter Professionalisieren, noch mehr Neumitglieder für die Radioarbeit begeistern und studentische Stimmen in Halle noch stärker in die Öffentlichkeit tragen.

Euer Studierendenradio



CORAX e.V. – Unterberg 11 – 06108 Halle / Saal

CORAX e.V.  
Unterberg 11  
06108 Halle/Saale

Tagesaktuelles Programm  
Tel 0345.2 03 61 59  
studentin@radiocorax.de  
www.radiocorax.de

Halle/Saale, 24.10.2024

## — Tätigkeitsbericht des Studierendenradios

Das Studierendenradio hat (mal wieder) verlässlich ein studentisches Magazin (StudentIn) jeden Monat auf Radio Corax umgesetzt und unsere einstündige Talksendung (Radiozwitchern) fortgeführt. Zusätzlich konnten wir weiterhin Beiträge aus der Studierendenredaktion im tagesaktuellen Programm bei Radio Corax regelmäßig platzieren. Unsere Zielsetzung studentische und universitäre Stimmen ins Radio zu bringen konnten wir damit voll und ganz erfüllen.

Als Studierendenradio nutzen wir die Infrastruktur des nicht kommerziellen Lokalradios Radio Corax, im Raum Halle auf der 95.9 FM. Dadurch haben wir Zugang zu Produktions- und Sendestudios, Aufnahmetechnik und Arbeitsplätzen und bekommen eine professionelle Begleitung. Sowohl die ganzen Sendungen als auch die einzelnen Beiträge der Redaktionsmitglieder stellen wir auf unserem Blog zum Nachhören zur Verfügung.

Wir senden jeden letzten Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr unsere Sendung StudentIn mit Beiträgen zu aktuellen Themen. Diese wurden weitestgehend als Live-Magazine gestaltet mit verschiedenen Themen aus dem universitären, hochschulpolitischen sowie gesellschaftlichen und kulturellen studentischen Lebensrealitäten. Mit verschiedenen Gesprächen und auch einer eigenen [Podiumsdiskussion](#) haben wir über das Jahr über hochschulpolitische Themen berichtet und auch die Arbeit der Studierendenvertretung einem breiten Publikum näher gebracht. Darüber hinaus haben wir über tagesaktuelle Ereignisse rund um Universität und Hochschulpolitik im tagesaktuellen Programm bei Radio Corax berichtet.



CORAX e.V. – Unterberg 11 – 06108 Halle / Saal

Mit Radiozwitchern konnten wir im Talkformat regelmäßig uns ausführlich einem konkreten Thema widmen. Radiozwitchern ist jeden zweiten Freitag im Monat von 13 bis 14 Uhr zu hören.

Das Studierendenradio trifft sich wöchentlich zu Redaktionssitzungen, und beteiligt sich verlässlich an Sitzungen des Studierendenrats. Unsere Inhalte verbreiten wir vor allem über das Radio, aber auch über [unseren Blog](#), die [Corax-Webseite](#), und Instagram. Darüber hinaus verbreiten wir unsere Beiträge und Sendungen auch auf [Mixcloud](#) und auf der [Austauschplattform der freien Radios](#).

Zur besseren Vernetzung mit den freien Radios haben wir auch an bundesweiten Events des Bundes freier Radios teilgenommen, unter anderem die [Zukunftswerkstatt Communitymedien](#) und sind gemeinsam auf das [Radiocamp](#) am Bodensee gefahren zur Fortbildung. Wir sind außerdem Mitglied der Initiative Pro Campus Presse, in deren Rahmen wir auch von den Campusmedientagen profitieren. Natürlich sollen im kommenden Jahr mindestens unsere beiden bestehenden Sendungsformate weiterhin monatlich entstehen, weitere Neumitglieder gewonnen werden und studentische Stimmen in Halle noch stärker in die Öffentlichkeit getragen werden.

Euer Studierendenradio

## Finanzplan Arbeitskreis „gewerkschaftliche Arbeit“ 2024/2025

Liebe Alle,

als Arbeitskreis für gewerkschaftliche Arbeit möchten wir im kommenden Jahr, als neugegründeter AK, mit einer Reihe von Veranstaltungen zu den Themen „Gewerkschaftsarbeit an der Universität“ sowie „Deine Rechte als Hilfskraft“ unsere Tätigkeit aufnehmen und damit einen Beitrag zur gewerkschaftlichen Aufklärung und Vernetzung an der Universität leisten.

Darüber hinaus startet die TVStud-Kampagne in eine neue Phase, die wir gerne aktiv unterstützen möchten. Um dieses Vorhaben angemessen fördern zu können, bitten wir um die Freigabe der erforderlichen Mittel.

<b>Veranstaltung/Material</b>	<b>Geplante Kosten</b>
Merch, Flyer, Sticker usw.	750 €
Workshops (Honorar, Miete)	750 €
Sonstiges	500 €
<b>Gesamt</b>	<b>2000 €</b>

Halle, den 13.09.2024

Mit solidarischen Grüßen

## TOP 07 Haushaltsplan

## AK Antisemitismus

<b>Einnahmen</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan</b>
<b>E1.</b>	<b>Förderung durch den Stura</b>	<b>4.450 €</b>
<b>Summe</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>4.450 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>Titel</b>	<b>Plan</b>
<b>A1.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit Arbeitskreis (Flyer und Plakate )</b>	<b>100 €</b>
<b>A2.</b>	<b>Vorträge und Workshops</b>	<b>4.000 €</b>
A2.1	Honorare Referent*innen	2.400 €
A2.2	Fahrtkosten Referent*innen	800 €
A2.3	Öffentlichkeitsarbeit (Flyer und Plakate )	400 €
A2.4	Übernachungskosten Referent*innen	400 €
<b>A3.</b>	<b>Kinoveranstaltung</b>	<b>350 €</b>
A3.1	Raummiete	300 €
A3.2	Öffentlichkeitsarbeit (Flyer und Plakate )	50 €
<b>Summe</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>4.450 €</b>

## **Vierte Ordnung zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Vom 30.10.2024

Aufgrund des § 65 Abs. 3 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2021 (GVBl. LSA S. 10) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 2021 (GVBl. LSA S. 368) und § 7 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft vom 27.10.2012 (ABl. MLU v. 29.11.2012, Nr. 10, S. 12), zuletzt geändert durch Satzung vom 31.10.2023 (ABl. MLU v. 14.11.2023, Nr. 9, S. 22) hat der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität auf seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ folgende Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft beschlossen:

### **Artikel I**

Die Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 04.11.2019 (ABl. MLU v. 03.03.2020, Nr. 2, S. 9), zuletzt geändert am 11.12.2023 (ABl. MLU v. 16.01.2024, Nr. 1, S.14) wird wie folgt geändert:

**§ 4 Absatz 4** wird wie folgt neu gefasst:

(4) Halten die Sprecher für Finanzen durch einen Beschluss des Rates die finanziellen und wirtschaftlichen Interessen der Studierendenschaft für gefährdet, so können sie die Auszahlung von Mitteln zunächst verweigern und verlangen, dass der Rat die Angelegenheit unter der Beachtung der Auffassung der Sprecher für Finanzen erneut behandelt. **Sofern einer erneuten Behandlung keine formalen Gründe entgegenstehen; (Finanzer Veto).**

**§26 Absatz 8** wird wie folgt neu gefasst:

(8) Der Kasseninhalt pro Kasse darf einen Bargelddbetrag von **400 Euro** nicht länger als vierzehn Werktage überschreiten

**§ 36 Absatz 4 und 7** werden wie folgt neu gefasst:

(4) Ein Projekt gilt als begonnen, sobald finanzielle Verpflichtungen vorliegen oder das Projekt beworben wird. **Dies ist insbesondere durch das Versenden oder Veröffentlichen von Einladungen in Print oder elektronisch oder der Freischaltung von Anmeldeöglichkeiten der Fall.**

(7) Im Rahmen einer Projektförderung beträgt die Höchstsumme der Förderung grundsätzlich 1500 €. Der Rat kann auf einer ordentlichen Sitzung bei Zustimmung von mehr als zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder von dieser Regelung, **bis zu einer Obergrenze von 3000€, abweichen.**

**§ 40 Absatz 3 1.** wird wie folgt neu gefasst:

1. Bildwortmarke nicht verwendet: - 100% der bewilligten Fördersumme

**§ 42 Absatz 4 und 11** werden wie folgt neu gefasst:

(4) Amtierende Sprecher und Referenten gemäß §23 und §25 der Satzung der Studierendenschaft erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung, **außer das Amt befindet sich im ruhenden Zustand**. Deren Höhe bestimmt sich aus der Anzahl der Aufwandsstunden je Amtsträger mal einheitlichem Satz von **8,06 €**.

(11) **Stellvertreter der Sprecher erhalten im Vertretungsfall ab der zweiten Woche 50% der Aufwandsentschädigung, die dem zu vertretenen Amt zusteht. Ab der vierten aufeinanderfolgenden Woche des Vertretungsfalles erhält der Stellvertreter die volle für das Amt angesetzte Aufwandsentschädigung. Die anteilige oder volle Aufwandsentschädigung wird dem zu vertretenen Sprecher für die Dauer des Vertretungsfalles von der eigenen Aufwandsentschädigung abgezogen**

## **Artikel II Inkrafttreten**

Diese Ordnung wurde am \_\_\_\_\_ vom Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg beschlossen und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Halle (Saale), 30.10.2024

Yujin Marisa Bohnsack      Leonie Lentz  
Sprecher\*innen für Finanzen

## **Begründung der Änderungen:**

Grundsätzlich handelt es sich bei allen Änderungen um Verbesserungen und Spezifizierungen des bereits vorhandenen Textes.

### **§ 4 Absatz 4:**

Ein gefasster Beschluss des Rates kann nur innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung des Protokolls angefochten werden. Mit den Abrechnungen von geförderten Projekten ist erst 6-10 Wochen nach Ende jenes Projektes zu rechnen. Sollten sich in der Abrechnung Gründe finden lassen, welche den amtierenden Finanzer\*innen zu einer Einbehaltung der Gelder führen, so sollen diese die Möglichkeit haben die Auszahlung zu verweigern. Sollte sich der Rat dennoch für die Auszahlung oder zu der Förderung eines von den Finanzer\*innen kritisch gesehene Projektes entscheiden, so können diese mit der Änderung und dem niedergeschriebenen Veto dieses nutzen um Entscheidung des Rates mit sofortiger Wirkung neu zu besprechen.

### **§ 26 Absatz 8:**

Aufgrund immer höher werdender Kosten und der Inflation sowie den steigenden Abgaben bei der Einzahlung von Bargeld auf die Konten der Räte, wurde die Betragssumme um 100€ nach oben erhöht.

### **§ 36 Absatz 4:**

Immer wieder kommt es zu Debatten und Diskussionen über das Thema, ab wann ein Projekt begonnen wurde und wie beworben verstanden werden darf. Um die Sitzungen nicht in eine nicht mehr zu ertragende Länge durch sich immer wiederholende Debatten zu ziehen, haben wir den Entschluss gefasst an dieser Stelle eine genauere Definition des Wortes „beworben“ einzufügen. Diese Definition ist nicht als endgültige Definition, sondern als genauere Eingrenzung zu verstehen.

### **§ 36 Absatz 7:**

Durch die Kürzungen, welche zu einer Verringerung der Studierendenzahlen geführt haben, bekommen auch die Räte weniger Geldmittel zu Verfügung. Damit dennoch die Aufgaben der Studierendenvertretung in der Projektförderung in einem guten Maße erfüllt werden können, führen wir eine Obergrenze für externe Projektförderungen ein. Mit Hilfe dieser können wir sichergehen, dass viele Projekte mit ausreichend finanziellen Mitteln unterstützt werden können.

### **§ 40 Absatz 3 1.:**

Sollte bei einem durch den Rat geförderten Projekt die Bildmarke des Rates nicht verwendet werden, so ist dies ein Grund zur 100% Einbehaltung der Fördersumme.

### **§ 42 Absatz 4:**

Durch die Änderung der Geschäftsordnung können nun auch Referate in den ruhenden Zustand verfallen, sollte dieser Fall eintreten, so haben die sich im dem Amt befindenden Personen kein Anrecht mehr auf die Auszahlung der ihnen zustehenden Geldmittel bis sie beweisen können das sie weiterhin einen zu vergütenden Aufwand betreiben.

Die Erhöhung des BAföG Satzes führt zu einer Erhöhung des Stundenlohnes für die Aufwandsstunden in Höhe des Prozentsatzes der Erhöhung des BAföGs.

### **§ 42 Absatz 11:**

Bei der Vergütung der Sprecher\*innen und Referent\*innen des Studierendenrates handelt es sich lediglich um eine Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen des besetzten Amtes. Es liegt zu keinem Zeitpunkt ein Angestellten Verhältnis vor, somit ergibt sich auch kein Anspruch auf Vergütung im Falle von Krankheit oder während eines ausgedehnten Urlaubes. Um den betroffenen Personen dennoch nicht ab der ersten Woche des Ausfalls die komplette Vergütung zu entziehen, greift von nun an die oben genannte Regelung.